



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

252 (4.6.1937) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-280853

Ubend-Uusgabe A

7. Johrgong

MANNHEIM

n ngengen; Bejamtauflage: Die 12gefpalt Millimeterzeite 15 Lig. Die ageipalt Billimeterzeite im Aexiteil 60 Be. Mannheimer Ausgabe: Die 12 gefpalt Millimeterzeite 10 Pt. Die agefpalt, Millimeterzeite im Aexiteil 45 Pt. Schweginger und Weinheimer Ausgabe: Die 12gefpalt, Milli-meterzeite 4 Pt. Die agefpaltene Millimeterzeite im Aexiteil 18 Pt. – Jahlungs und Er-jallungsort: Mannheim, Ausschlicher Gerichisftand: Mannheim, Boltichestonto: Ludwigs-bafen a. Ub. 4960. Berlogsort Mannheim. — Einzelberkaufspreiß 10 Ptennig. Freitag, 4. Juni 1937

Das Weltausstellungs-Desizit: 1 Milliarde!

Eine Holge der Streiks, der Lohnerhöhungen und der Verzögerungen Der Führer telegrafierte an General Franco / England macht einen Kontrollvorschlag

Das fierzogspaar von Windfor

auf ber Reife nach Defterreich

Paris, 4. Juni.

Der Bergog bon Bindfor und feine Gemablin find am Donnerstagabend nach Beenbigung ber furgen Dochgeitefeier im Rraftmagen von Monte im Loiretal nach ber Gifenbabuftation Roche-Migennes gefahren, mo fie ben Schnelljug bestiegen, ber fie über bie Edweig nach Bafferleonburg in Rarnten bringt.

Bor ber Abreife liegen ber Bergog und bie Beriogin ber Breffe eine Mitteilung übergeben, in ber fie fur bie gablreichen Gefcente und Gludwuniche, die ihnen aus aller



Der Herzog von Windsor und senie Gattin, Frau Wallis-Simpson, deren Traumg am Donnerstag im Schlod Cande bei Tours (Frankreich) stattfand, aufgenommen in ihrer Trankleidung im Munikzimmer des Schlosses

Welt jugegangen find, ihren berglichen Dant aus prechen. Dann beiftt es mortlich: "Rach ben bitteren Augenbliden, Die wir burchgemacht baben, wollen wir jest ein gludliches und nusti-des Privatleben fubren". Bum Echlug bittet bas herzogspaar bie Breffe ber gangen Bolt, thm die Rube ju gonnen, auf bie es ein

Mui Colog Bafferleonburg in Rarn. ten baben bereits por Bochen Die Borbereitungen jum Empfang bee Bergoge bon Binbfor und feiner Gattin begonnen, Die für Freitagabend bort erwartet werben. Das Echloft murde wolltommen mobernifiert und alle Bufahrtöftragen neu bergerichtet. Der in ber Rabe befindliche Genbarmeriepoften murbe um gebn Mann verftarft, Die auf Bunich bee Berjogs bie firengften Abiperrungemagnahmen

Paris wartet auf die Ausländer

Die Weltausstellung ift für die guftandigen Barifer Beborben nicht nur ein unangenehmes politifches Anpitel, fonbern auch ein hochft bebenfliches Rechenegempel geworben, Alle Boranichlage, Die man im Laufe bes bergangenen Jahres aufgestellt hatte, mußten feitbem mieberholt erhöht werben. Die Berteuerung ber Robftoffe, bie vielen Etreife, bie Lohnerhöhungen, Die Durchführungen ber Biergigftunbenwoche warfen famtliche Berech. nungen über ben Saufen. Im Auguft 1936 batte man für Die Weltausstellung einen Roftenauf. wand von 200 Millionen Franten feftgefest. heute ift man bereits bei einer Summe bon 891 Millionen Franten angelangt, mobei aber für Ueberftunden und Lohnerhöhungen barüber hinaus ichon bezahlten 175 Millionen noch nicht eingerechnet find. Die Gefamt. foften ber Weltausstellung belaufen fich alfo nach bem jegigen Stanbe auf 1066 Millionen

Noch 200 Millionen aufzuwenden

Da bie Bauarbeiten bis ju ihrem endgultigen Abichlug aber noch minbeftens vier Wochen in Anfpruch nehmen werben, durfte biefe Gumme noch erheblich überschritten werben. In Gadfreisen glaubt man, baft für bie weiteren Bauarbeiten und bie Inneneinrichtungen gewiffer Babillons noch eftva 200 Millionen Franken berausgabt werben muffen.

Benig ermutigend ift aber auf ber anberen Beite bie Wegenrechnung biefer Bilang. Die Gtabt Baris, Die offiziell Die finangiellen Laften biefes Unternehmene ju tragen bat, dast Die Babl ber guffinftigen Musftellungs. befucher - wohl etwas reichlich optimiftifch auf 50 Millionen. Aber felbft in biefem Gall würden ihre Ginnahmen aus Gintrittegelbern und Rongeffionen nur etwa 300 Millionen Granfen ergeben. Damit bleibt alfo fur Die Beltausfiellung ein Defigit bon nabegu einer Dilliarde Franten. hierfur ift aber nur in beichranttem Umfange Dedung bor-

Die Regierung will ber Stadt Paris 580 Millionen aus bem Arbeitebeschaffungejonbe überlaffen. Dagu merben ibr 17 Prozent bes Auftommene ber nationalen Lotterie überichrieben. 3bre große Soffnung find baber nach wie bor bie Muslanber, Die mabrend ber Beltausstellung nach Baris tommen follen. Bor allem bas hotelgewerbe verfpricht fich biewen einen Musgleich feiner in ben lepten Jahren um rund 60 Prozent jurudgegangenen Umfabe. Gelbftverftanblich werben aber auch gabl. reiche anbere Birtichaftegweige von biefem Befucherguftrom Rupen haben. Allein die Parifer Birtichaft bat fich eine Ginnahmeerbohung bon einigen Milliarben Franten errechnet.

Wenn dieje Ralfulationen auch reichlich übertrieben ericheinen, fo fann anbererfeite natürlich nicht bezweifelt werben, bag Die Beltausftellung ber frangofifchen Birtichaft rine beachtliche Belebung bringen wird, bie bon biefer um fo bringenber erfebnt wird, weil fie glaubt, mit biefen außergewöhnlichen Ronjunftureinnahmen jene Ausfalle beden gu tonnen, bie ihr bie Bolitit bes "Bolfefront"-Regimes, die bauernben Arbeitefonflifte unb Breisfteigerungen gebracht baben. Dier banbelt ce fich junachft aber ebenfalls um eine Defigit-

Die Ausstellungeforgen find alfo, wie man ficht, nicht auf Die leichte Schulter gu nehmen - trop aller optimiftifchen Erwartungen, Die sweifellos auch eine gewiffe Berechtigung Dr. Rüdiger und noch 3 Ueberlebende

ber "Sindenburg" trafen in Curhaven ein

Cughaven, 4. Juni. (DB-Funt)

Bier weitere leberlebenbe bes Luftichiffes "hinbenburg" trafen am Freitag mit bem Ednellbampfer "Deutschland" in Curbaven ein. Ge banbelt fich um ben Borbargt Dr. Rurt R isbiger, ben Bierten Jugenieur Raphael Ecaebler und bie beiben Dafdiniften Muguft Dentichle und Adolf Gifder.

Der Leiter bes Luftamres Samburg, Oberft. leutnont Buefchel, bieg bie Antommenben im Muftrage bes Reicheluftfabriminiftere und im Ramen ber Zeppelinreeberei willtommen und begludmunichte fle ju ibrer Errettung.

Molas Geist lebt weiter

Die Kathedra e von Burgos wird letzte Ruhestätte des verdienten Armeeführers

Salamanta, 4. Juni.

Die gu bem Abfturg General Dolas nach. träglich befannt wird, befanden fich fieben Berfonen im Fluggeug, Die alle umfamen, alfo außer General Mola, feinem Abjutanten und bem Biloten noch vier Offigiere bom Stab bes Generale.

Die Beifesung General Molas erfolat in ber Rathedrale bon Burgos. Alle fab. renden Berfonlichkeiten bon beer und Staat, famtliche Staatsiefretare und bie biplomatiichen Bertreter, barunter ber beutiche Botichafter General Faupel und ber italienifche Gechaitetrager, werden baran teilnehmen. General Saupel fuchte noch am Donnerstagabend (Seneral Franco auf, um ibm perfonlich fein Beileib auszulprechen.

Im Nebel gegen einen Felfen ...

General Queipo de Llano bat übrigens feine Donnerstagabend-Anfprache über ben Genber Sevilla bem General Mola gewibmet, lleber bie Urfache und ben Bergang bes Unfalls berichtet er, Weneral Mola babe, ba bie nationalen ruppen megen bes nebligen Retters an ber Biscapa Gront feine bebeutenderen Rampfband.

Fortsetzung auf Seite 2



Generalfeldmarschall von Blomberg ehrte die Getallenen Italiens Generalieldmarschall von Blomberg nach der Kranzniederlegung am Grabe des Unbekannten Soldaten in Rom. Abordsungen der Garnison Rom erweisen die militärische Ehrenbezeigung, Hinter dem Generalfeldmarschall Botschafter w a Hassell

General Molas fieldentod

| Fortsetzung von Seite 1 lungen hatten unternehmen tonnen, ben Rube-

tag ausnugen und nach Ballabolib fliegen wol-Ien, Muf bem Weg nach Burgos fei Die Mafchine infolge bichten Rebeld gegen einen Gelfen geflogen. Bei bem Anprall feien General Mola und die übrigen Infaffen gegen die Dede ber Flugmafdine geschienbert worben.

Dann fprach General Queipo be Blano über bie Berbienfte bes bon allen nationalen Zpaniern bochverebrien toten Armeeführers unb fcoloft feine Musführungen mit bem Musruf: "Roin ift tot. Aber fein Gelft lebt im nationalen Spanien meiter!"

Das nationale Spanien trauert

Die Rachricht bom Tobe bes Generals Mola bat im gangen nationalfpanifchen Gebiet große Trauer bervorgerufen, 3m Senber von Gala-manta wurden fünf Minuten Griffdweigen gu Ghren bes toten Armeeführere bewahrt. und die Bolfemenge, Die auf ben Stragen und in ben Raffees burch ben Rundfunt bie Trauerboifchaft bernahm, ehrbe ftebend und mit erhobenem Arm den Toten. In Salamanta wurden nachmittage jum Beiden ber Trauer alle Gefchafte. Theater und Rinne geichloffen,

Heuregelung des tieereskommandos

Rad bem Tob General Molas bar ber Oberfie Befehlsbaber ber nationalipanifden Streitfrafte, General & ranco, fofort eine Reuregelung bes militarifden Obertommandos bet-

Die bieber bon General Mola geführte Norbarmee wird in eine Rorb. und eine gentralarmee miterteilt. Die neue Rorbarmee umfaßt bie baettiche und bie fantabrifche Bro-Die nene Bentralarmer, die Raftilien und Miagon umfaßt, wird bem Rommando bes Generald Saliquet unterfteut. General Queipo De Llane bleibt Gubrer ber Gubarmee.

In Anerfennung ber hoben Berbienfte bes toten Generale Mola bat ber Oberfte Befehle. baber, General Franco, ihm bas Groffrens bee Orbene von gan Bernanbe, ble hodfte Auszeichnung bes fpanifchen heeres, perlichen.

Das Beileid des Führers

Der Guhrer und Reichstangler hat an ben Chef ber fpanifchen Rationalregierung, General Franco, folgendes Beileibstelegramm gerichtet:

"Un bem ichweren Berluft, ber bas nationale Spanien burdy ben Job bes Generale Mola betroffen hat, nimmt bas beut. fce Bolt fdmergliden Anteil. 36 bitte Gie, ben Musbrud meines aufrichtigen Beileibs entgegengunehmen. In ber Gefchichte bes Befreiungstampfes Spaniens mirb ber Rame bes Generale Mola in Efren meiterleben, Abolf &itler, Deutscher Reiche.

Die fieldenlifte der "Deutschland"

jählt jest 28 Tobesopfer

Berlin, 4. Juni

In 3bija ift Freitag fruh ber Oberheiger Mifred Dener geftorben. Damit erhöht fich bie Bahl ber Toten bes Pangerichiffes "Deutsch-Iand" auf 28.

kdf baut vier Seebäder

und nächstens fahren KdF-Schiffe auch nach Italien

Berlin, 3. Juni.

Mis Auftatt für eine Bortragereife, bie ibn burd mehrere Gaue führen wirb, fprach Reichsorganisationeleiter Dr. Leb am Donneretagabend auf einer Großtundgebung ber Gauteitung Berlin ber DAF im Sporipalaft vor Ber-Betriebeführern, Bertrauenemannern, Gauobmannern und Sandwertemeiftern. Das Mericonfte, fo fagte er, bas bas Echidial einem Menichen geben fonne, fei, fich für anbere Denichen forgen gu burfen. "3ch febe" - fo rief er "barin 3bre Mufgabe!" Wer anbere Menfchen führen wolle, muffe Berftanbnis fur ibre Sorgen und Rote aufbringen. 3mar tonne auch ber Nationalfogialismus ben Menichen fein Barabies veriprechen und ihnen bie Corgen nicht abnehmen, er wolle ihnen aber bas Gefühl geben, bag fie nicht allein ftunben mit ibren Borgen, fonbern bag Millionen bie Borgen bes einzelnen Bollegenoffen ju ben ihren machten. Diefes aus bem mahren Zogialismus tommenbe Wefuhl gebe unerhorte Rraft.

Im weiteren Berlauf feiner baufig bon Beifalletundgebungen unterbrochenen Ausführungen entwarf Dr. Ben ein Bild bon ben umfaffenben Leiftungen, Die Die DAG im Intereffe ber ichaffenben beutiden Menichen aufzuweifen habe. Das Wert "Rraft burch Freude" ipreche für fich felbft. Un ber Errichtung bes auf Rügen entfiehenden Geebabs feien gur Beif 1800 Menichen beichaftigt, Die noch im Paufe biefes Jahres auf 7000 Ropie erhoht würden. Das nachfte Geebab, beffen Planung bereite fertig fei, tomme nach Rolberg in Pommern; fur bas britte und vierte Bab feien Oftpreugen und bie Wegend bon Riel

Travemunbe in Ausficht genommen, Damit werbe bie DAF in langftens gebn Jahren an ber Oftfee über vier große Baber mit je 20 000 Betten verfügen. Ge folle erreicht merben, baß jeber Deutsche in jebem Jahr einmal einen Erholungsaufenthalt nehmen tonne. Die DMB fei beute bereits ber größte Bauunternehmer in Deutschland. Das alles berbante fie nur bem Bertrauen ber beutiden

Dampferfahrten auch im Winter

Bum Echluft fprach Dr. Beb über bie internationale Bufammenarbeit und wies auf bie in ben nachften Tagen beginnenbe Roa-Reichetagung bin, bei ber wieber 50 Rationen vertreten fein wurden. In Auswirtung Des Abtommens zwifden ber beutiden und ber italientichen Arbeiterorganifation wurben vom nachften Ottober ab bie Rog. Edille noch bem Mittelmeer fabren. Die Echiffe würden alfo im Binter nicht mehr ftilliegen. fondern beutiden Arbeitern auf Jahrjen bon Benua. Benedig und Trieft que bie Econbeiten bes Mittelmeere und feiner Befiabe bermitteln. Der Mationalfogialismus wolle nicht ben gurus befampjen, fondern ben gebensfianbarb ber breiten Daffe beben.

Mis Dr. Len geenbet batte, brach ein Sturm ber Begeifterung los, ber bem Reichsorganifationeleiter zeigte, bag bie fcaffenben beutiden Meniden ibm ihr Bertrauen entgegenbringen und ibm bantbar find für bie Beiftungen, Die Die DMB unter feiner Leitung vollbracht bat.

Auf der Suche nach Garantien

England schlägt die Einrichtung von Sicherheitszonen für die Schiffe der vier spanischen Konfrollmächte vor

London, 4. Juni.

Die englifche Breffe berichtet, bag bie Lonboner Regierung in Berlin, Rom und Paris einen Borichlag gur Echaffung ber geforberten Garantien unterbreitet babe. Wie u. a. bie "Times" melbet, ficht ber Borichlag vor;

1. Die Schaffung eines erweiterten Enfteme bon Siderheltegonen für Die Saiffe ber pier Rontrollmachte. Diefe Bonen follen pon ben fpanifchen Barteien auf bas genauefte refpettiert merben.

2. Gs wird für ben Gall eines Un. griffes auf eines ber Rontrollichiffe fofortige Ronfulation gwifden ben vier Rontrollmuchten vorgeichlagen. Dieje Confultation foll auf bem Grundfan beruben, bas bie vier Glotren eine internationale Bflich erfüllen, Die ibnen eine aligemeine Berantwortlichteit auf.

In Berhandlungen gwifden ben vier Madten follen jest bie weiteren Gingelbeiten bes Schemas auf Erund ber vorftebenden zwei fit bat, fich aber jur Aufbehung ber Streifen-Buntte fesigelegt werden muffen. Dabei be- ben nach Pontoife begeben hatte.

tont man in Sondon ausbrudlich, bag bie burchgeführten Berhandlungen Die Buftimmung bee bem Borfipenben bee Richteinmifchungsausichuffes jugeordneten Unterausichuffes baben, weil die vier Dachte fowohl bie Roften als auch die Befahren ber Grefontrolle tragen muffen.

Darifer Gewerkschaftsbonze hebt

Landarbeiter gegen Arbeitemillige

Baris, 4. Juni,

In Bontoife in ber Rabe von Baris, mo fcon feit einiger Beit auf ben Gutern geftreift wird, tam es geftern ju einer ernften Museinanderfegung. Die Buisbefiger, beforgt um bie bringende Bestellung ber Rubenader, bolten fich aus benachbarten Departemente etwa 150 Gutsarbeiter. Alle biefe fich in gefchlof-fenem Buge auf bie Gelber begeben wollten, murben fie bon etwa 400 Streitenben angegriffen. Bei bem Sandgemenge gab ce auf beiben Geiten Berlepte, Unter ben Berbafteten befindet fich auch ein marriftifcher Gewertschaftsbonge, ber in Baris feinen Bohn-

fünf Cowinenopler geborgen Buch ber Rarieruber Stubent Decht

Malland, 4. Junt.

Die Leiche bes beutichen Stubenten Max Decht aus Rarierube, ber im bergangenen Te. bruar im Gebies bes Reichen. Echeibeggs in Zabtirol von einer Lawine verichuttet worden mar, ift erft jest, nachbem ber Schnee geichmoljen ift, aufgefunden worden. Bei einem ichwierigen Aufftieg war ber Stubent bamale pon einer großen Lamine begraben worben. Die fferblichen Reite wurden in einer Rapelle auf-

Bei Eunes murben bie Leichen bon ifinf Albenjägern, bie bor bier Monaten Objer eines Lawinenunglude geworben maren, aufat-

In Aurze

Generaloberft Goring ebrte geftern bas Andenten bes erften Generalftabechefe ber beutichen Lufrwaffe, Generalleutnant Beber, anlatlic ber erften Biebertebr bes Tobestages, indem er bor bem Grabmal bes Generallentnants Beber bei einer Gebentfeier Die Rebe

Berbandlungen gwijden ber beutiden und poinifden Regierung über bie gufun's Reuregelung bes Gifenbabnber. tehre auf ben oberichlefischen Grengübergangen baben jum Abicblug eines Abtommens ge-

Bringeffin Mafalba von Soffen, bie Sattin bes Oberprafibenten bon Deffen-Raffau, ift am Donnerstagnachmittag in Rom bon einem Cobn entbunben worden. Brinjeffin Dafalba bon beffen ift befanntlich bie sweite Tochter bes italienischen Ronigopaares.

Der bevorftebenbe Bejuch bes Reichsaufenminiftere pon Reurath in Belgrad, Zofia und Bubabeft finder in ber bulgarifden und ungarifden Breffe bereite ftarffte Beachtung.

Der am 8. Mary 1937 in Berlin jum Tobe perurteilte helmut birlich ift Freitagfrub bingerichtet worben. Er war im Huftrage bochberraterifder Breife Des Muelanbes nach Deutschland eingereift, um bier Eprengitoffverbrechen burchguführen. Die beiben im Auslande bergeitellten Sollenmaidinen, Die er benugen wollte, tonnten ficergeftellt werben.

Ble aus Manila gemelbet wirb, fest ber in Brand geratene beutiche Grachtbambfet Oliva" mit eigener Maschinenfraft feine Rabrt nach Monila fort. Der gur hilfeleiftung berbeigeeilte Dampfer "Grieberun" bleibt in ber Rabe. Gunf meitere verlette Befahunge-mitglieber ber "Oliba" find von bem bollanbiden Dampfer "Tiffarang" übernommen mor-

Rach fiebenjabriger politifcher Gelangenichaft in Indien ift geftern in Allababab ber Drins Mobul Rabman, ber Zobn bes ebemaligen Ronigs Ameer Mabomeb Roan bon Mabaninan, freigelaifen worben. Er wird in eine Beimat jurfidtebren,

Das neugebilbete Rabinet bes Fürften Ro-noe murbe jest in Totio offiziell in fein Amt eingeführt.

Staatsoper 1937/38 ganz groß

Spielplan der Staatsoper zu Berlin für die kommende Spielzeit

Bir find es feit Jahren nun icon gewohnt, bag bie Staatsoper ju Berlin mit ber Berof-fentlichung bes neuen Spielplans uns frobe leberraichungen beichert. Auch für Die nachfte Spielgeit gibt es wieder ein außerorbentlich reichhaltiges und überragendes Programm, bas ben beften internationalen Ansprüchen gerecht wirb. Gerabe ber von augerhalb tommende Befucher ber Reichsbaupifiabt wird biefen Gin-brud beim Befuch ber Berliner Staatsoper immer wieber gewinnen.

Eine ganze Reihe von Erft- bzw. Acuaussüb-rungen ind vorgeschen, Ludwig van Beethovens. Fibelio" erichein; wieder auf dem Spielplan, von Nichard Bagner sind "Zannhäuser", "Lo-bengrin". "Parsival" und "Tristan und Islobe" geplant ("Die Meistersinger von Kurnberg", "Der sliegende Hollander", "Der Ring des Kibe-lungen" werben aus der abgelausenen Spielzeit wieder in den Spielplan 1937/38 ausgenommen). Von Mogart werden wir "Die Bochzeit des Fi-Bon Mogart werden wir "Die Bochzeit bes Fi-garo" feben, bon Blud die nicht allgu oft gepielte "Armibe", bon Lorging "Bar und Bim-mermann", bon Weber ben "Freifchus", bon Ricolai "Die luftigen Weiber bon Binbior".

Die Oper Angwelbe" bon Mar von Schliftings, fowie Giegfried Wagners "Schmied bon Marienburg" und Michael Glintas fürglich in Stuttgart aufgeführte Oper "Das Leben für ben Raren" führen bie Befucher mit Werfen ber neueren Beit gufammen,

Bon Ausländern wird Guiseppe Berdi mit ben Opern "Othello" und "Der Troubabour" vertreten sein. Bon Donizetti wird "Don Basquale" gespielt und von Rossini seben wir "Der Barbier von Sevilla". "Romes und Julia" bon Charles Gounod, Massents "Manon" und Ambrotse Thomas "Mignon" vervollständigen und runden den Spielplan wesentlich ab. Dazu

wird noch eine Uraufführung einer beutichen Oper tommen, augerbem find ale Tongabenb gedacht in Uraufführung Bagner-Regenns "Der gerbrochene Rrug" und Strawinsthe "Rug ber

Aufter ben icon genannten Berten von Bag-ner werben noch aus ber abgelaufenen Spielzei: wieberaufgenommen bie Opern: "Don Carlos", "Aiba", "Balta", Der Rofentavalier", "Dr. pheus und Eurobite", "Die vertaufte Braut", "Arabella", "Ariabne auf Raros", "Die vier Grobiane", die mit Erfolg bier uraufgeführte Oper "Kiteich", "Macht bes Schieffals" und bie "Entführung aus bem Zerait".

Dirigenten find wiederum eine Reihe ber aus-erlefenften Berfonlichfeiten bes Opern- und Mufflebens, Die durch ibre bervorragende Intigfeit bereite internationalen Ruf baben: Bilbelm Furtwängler, Beter Raabe, Rich. Strauf. Berner Egt, Rarl Elmen-borif, Robert Deger, Johannes Schuler, Bictor be Sabata, Sir Thomas Beecham. Es werben inszenieren: Leinz Tietjen, Guftaf Gründgens, Gogar Rlitic, Hanns Friederici, Bolf Bolfer, Als Bühnen-bildner werden u. a. mitwirten: Benno v. Arent, Emil Brectorius, Josef Fenneter, Rati Dolf, Edmund Erpff, Wladimir Novifow, Jothar Schent v. Trapp. Baul Sträter, Edward Subt.

Das Ausgebot der Sangerinnen und Sänger ist ebensalls wieder erststaftig und entspricht dem Rus der Berliner Staatsoper als sührendes internationales Austurinftrument. Es singen Anna Beate Allerson, Erna Berger, Rut Berglund, Margery Booth, Maria Cedotari Franzista von Dobah, Maria fuchs, Käte heidersbach, Margarte Klose, Frida Leider, Tiana Lemniy, Elfriede Marberr, Maria Müller, Margarte Arnhielber Telia Reinbard. Dies Riesenagers Arnhielber Telia Reinbard. garete Arnbt Ober, Delia Reinbardt, Diga Rie-

fer, Gertrub Runger, Silbe Zdeppan, Carla Bpletter, Gfe Tegetthof, Biorica Urfuleac. 3bar Andresen, Baffo Arapris, Benno Arnold, Ruboli Bodelmann, Ferbinand Burgmann, B. Domarat Sagbenber, Belig Aleifder, Gugen Ruche Balter Grogmann, Carl Baug, Otto Belgere Bilbelm Diller, Derbert Janffen, Mar Loreng, Josef von Manowarba, Frit Marde, Loreng, Bofef bon Manowarba, Frit Mards, Rarl Muguft Reumann, Jaro Brobasta, Guftab Robin, Michael von Roggen, Belge Rostwaenge, Brang Sauer, Beinrich Schlusnus, Gine Sinimberghi, Frang Boller, Gerbard Bitting, Marcel Bittrift, Sans Brana, Erich Zimmermann.

An biefen Anfundigungen fann man leicht er-fennen, wie ernft wiederum bas Arbeitsgebiet angepact wowen ift und wie gunftig und vorteilbaf; ber Spielplan ausgewogen wurde. Gar ben auswärtigen Befucher Berlins wird fich, Die zuvorgenannten Anfundigungen ohne 3meifel ergeben, wieberum ber Befuch in ber Berliner Staatsoper fobnen und ibm gu einem iconen Runfigenuß verhelfen, In Diefem Ginne mag und wird fich auch die neue Spielzeit in

Heinz Grothe.

Westfälischer Literaturpreis für Maria Kah e

Muf bem Beftfalentag in Baberborn gelangte ber Beftfälifche Literaturpreis jur Berleibung. Bum giveitenmal erhielt biefen Breis, ber mit einem Betrage von 2500 RM verbunben ift, eine Dichterin: Maria Rable aus Disberg, nachbem er bor gwei Babren Bolefa Be-rens Zotenobl guerfannt worben war. Die lleberreichung ber Berleibungsurfunde erfolgte im Rabmen einer Feier im Alten Rathaus gu Baberborn. In feiner Ansprache betonte Lanpabetborn. In feiner Anfprache betonte Lanbeshauptmann Rolbow, bag Maria Kahle in
ber ungebrochenen Linie ihres sarten Lebens
burch alle Zeiten ber Rot und Qual bes Krieges, ber Schwäche und ber Schmach, die hinter
uns liegt, ebenso wohl die Künderin eines sozialen Gewissens wie die einzigartige Kämp-

ferin in allen fernen Landen beutscher Junge gewesen ift. Diese wahrhaft beutsche Frau und Schwester ist die Schöpferin einer zu völkischer Tat gewordenen Dichtung. Maria Kable, die Ansang der goer Jahre in Olsberg im Sauerland geboren wurde, war wabrend und auch fpater in Gubamerita, wo fie fich tatfraftig für Deutschland eingesett und bem Ba-terland Juneigungen und hilfsbereitschaft er-balten und neu erworben bat. Die Breistragerin banfte für bie Musgeichnung in bewege ten Worten, Die mit einem tiefen und ichonen Befenntnis jur heimat austlangen.

Reichstagung der Nordischen Gesellschaft in Lübeck

Un ber Reichstagung ber Rorbifchen Gefellichaft in Lubed werben neben ben führenben Berfonlichfeiten, bie fich in irgenbeiner Form aftib an ber Tagung beteiligen, wie Reichs-innenminifter Dr Grid, Reicheleiter Alfred Rofenberg, Reichsminifter Dr. Dorp-muller, Gauleiter und Oberprafibent Lobie, Generalinspelteur für bas beutsche Stragen-wesen, Dr. Eobt, Korpsführer bubnlein und Reicheftubentenführer Dr. Edecl, auch viele Berfonlichkeiten bes öffentlichen Lebens viele Personlichterten bes offentlichen Levens teilnehmen. So haben ihre Teilnahme juge-sagt: Reichsführer SI him mier, General-abmiral Dr. Raeber, Staatssefretät Pfundiner, SI-Obergruppenführer heiß-meber, Chef bes hauptamtes, II-Obergrup-penführer Erbprint zu Walded, II-Itandartenführer Ebrecht, Itabsführer im Raffe- und Gieblunge-Sauptamt, Abolf Griebrich her jog ju Dedlenburg, Brafibent bes Deutschen Muslands-Clubs, Das Musland wie vertreten fein durch ben ichmebischen Gesandten in Berlin, Richert, ben banifchen Gesandten in Berlin, Rammerberr 3 able, ben befannten finnischen Dichter Rostenniemi, Die norwegische Dichterin Barbara Ring, ben Gortfe fteller band Diurhuns (Garber) und Brof. bon Guler (Gtodholm).

Die Re gen Jahr lung fib heims im Musbau : im 23ilbc Diefer Min ferung en ber Obert Die Berau ften Bilbe Wie fch bas Theat

rührigen feume Dr. Die Beben fung zum aus: "Bim Jahre untergeor's wohnern gebieterlid Reicheaute Buge bie osiali tungow Baugefin

Dr. Jac Mannhein nicht gebe Mußengebi gen, fond gen bes n Reichöauto ben jo un ftraße über ne berg bauliche (8

Gingeber and out b Gutwürfe burchaefüh bodit wun arfabenbur merbenwie eine gen Straße größer find Paffagen 1 mit einem einigte fich ebenfoweni

Gtäbtebar

Erft bas fenungen f fenumbau ger Zeit wiführt. Ging Schrift bie die wir fch gangen fint rungezahl berungen b

uni 1937

rgen

4 Junt

nien Mar genen & .

eibeggs in

tet worden

e geschmol-

nem ichtvie-

namale von

orben. Die

tapelle aufe

aten Opjer

ren, aufac-

eftern bas

fa ber beutever, an-Lodestages, Seneralleut-

t bie Nebe

entimen bie gutun's abnber. engüberganemmens ace

Hen-Rassau, Rom von

ben, Brinanntlich Die nigopaares.

eimogußenrod, Zoila rischen und leachtung.

Junt Tobe

Freitagfrus

inbes nach

engitoffper-

n Muslande

er benuten

fest ber in

dampfer

traft feine

Befahunge.

m bollandi-

mmen mor-

fangenicaft.

ber Bring

ebemaligen

n Mabani-

Er wird in

ürften Ro.

n fein Mmt

grau und u völfischer

Rable, Die

fte fich tat-

ib bem Ba-

eitschaft er-

ind iconen

Lübeck den Befellführenben einer Form vie Reiche-

iter Alfred . Dorp-cent Lobie,

e Stragen-übnlein heel, auch ben Lebens

ahme suger, Generals

Dbergrupbed, 33.

afident bes

erius dunla Gefanbien

Gefanbien

ben Schriff

und Brof.

Eine Schrift über die Mannheimer Planken

Das zweite Heft der Reihe: "Schriften der Stadt Mannheim" / Die Hauptverkehrsstraße einst und jest

Die Reugestaltung ber Blanten gab im vorigen Bahre bie Beranlaffung ju einer Ausftel. lung über biefe hauptverfehröftraße Dann. beime im Stabtifchen Echlofmufeum, bie ben Musbau und Die altere Gefchichte ber Blanfen im Bilbe festhielt. Das große Intereffe, bas biefer Musftellung von allen Teilen ber Bevolferung entgegengebracht murbe, veranlafte, wie ber Oberbürgermeifter im Geleitwort ausführt, Die herausgabe einer Schrift, Die Die marfanteften Bilber ber Musftellung vereinigt.

Wie schon die erfte Schrift vieser Reibe (über bas Theatermuseum) wurde auch biese von dem tührigen Direttor des Städtischen Schlosmuseums Dr. Glustaf 3 a c o b berausgegeben. Ueber die Bedeutung der Planken und die Berausssum Ausbau führt der Oberdurgermeister sum Ausbau führt der Oberbürgermeister aus: "Bei einer Einwohnerzahl von 34 000 im Jahre 1865 spielte der Traßenverfehr eine untergeordnete Rolle. Heute bei 275 000 Einwohnern in Mannbeim und 110 000 Einwohnern in Ludwigshasen, nur durch den Rhein von Mannbeim getrennt, sordert der Berkehr gebieterisch breite Durchsahrisstraßen. Bon der Reichsautobahn kommend, sindet der Fahreiseht nicht nur eine großungige Straße bis ins Innere der Stadt, sondern auch Neudauten im Juge dieser Straße, die den Willen dieser Stadt offendaren, Kunder der Bestaltsaft in ich in Bau. und Gestaltungs willen sie ju sein.

Bangefinnung ift enticheibenb

Dr. Jacob fiellt an die Spipe feiner Erlau-terungen gur ftabtebaulichen Reugestaltung ber Mannheimer Planten die Jestiftellung, bag ber nationaliogialifiische Gedante auch bie Bangefinnung grundlegend anderte. "Der Baum fann nicht gebeiben, wenn der Stamm zu Grunde gebt." Es genigt nicht, das Reuland, das Außengebiet der Großfiadte baulich zu erichlie-Augengebiet ber Grognable baulich ju erichtehen, sondern die Zanierung und großzigige Umgestaltung der Alistadt nach den Ansorderungen des neugeitlichen Berkebrs. Mit Recht erflart Dr. Jacob: "Es gibt wohl kaum eine beutsche Stadt, die sich einer Einführung der Reichsautobahn rühmen könnte, die den Frem-ben so unmittelbar durch die schönfte hauptjraße über den undergleichlichen Friedrichsplaß ine berg ber Stadt führt. Darum foll diefem Btragengug eine wurdige und monumentale bauliche Geftaltung gegeben werben,"

Gingehend erläutert Dr. Jacob bie Blane und Erwögungen jum Plantenausbau. Er gebt auch auf die früheren Plane jum Ausbau ein, die — wie wir beim Anblick der abgebildeten Entwürse ausahmend fagen dursen — nicht burchgesübrt wurden. Es braucht nur an den furiosen Entwurs von Pip part, der "einen böchst wunderlichen Bau mit zwei Türnen und arkabendurchzogener Fassade vorsah", erinnert werden. Im übrigen einigte man sich früher, wie eine Zeitung dem Plan einer zweiglessigen Strahenbahn schried, nach einiger Zeit dahingebend, daß Nannheim und teilweise engere Bassagen haben als diese (die Planken), gut und Erwägungen jum Plantenausbau. Er geht Baffagen haben als biefe (bie Planten), gut mit einem Geleife austommen". Ober man einigte fich überbaubt nicht, und bann murbe ebenfowenig gebaut.

Städtebauliche Erneuerung

Erft bas Dritte Reich fcuf bie Borausfehungen für eine berartig umfassende ft abt e-bauliche Erneuerung, wie fie ber Plan-fenumbau barstellt. In unberhältnismäßig fur-ger Zeit wurde das gewaltige Projest durchge-führt. Eingebend erläutert Dr. Sacob in seiner ftalter werben, die neuen Saufer mußten Geicaftebetriebe aufnehmen, "bie einen möglichft hoben Ertrag fichern". Dobe Aufgaben erwarteten ben ftabtifchen

Oberbaudireffor und feine Mitarbeiter, unter benen fich auch Bribatarchiteften befanden. Borbilblich murben fie geloft. Das Gefamtmag ber Strafe murbe jest bon einer Breite bon 11.30 Metern auf 23.70 Meter gebracht. Jahlreiche Fotos, bie im wesentlichen bon Dr. Jacob perfonlich ober von feinem Mitarbeiter im Schlofemufeum, Griedrich Rofenbufch, angefertigt wurden, und Zeichnungen von Joachim & ub baiten alle weientlichen Abichnitte bes entitebenben Reubaues feit.

Mus ber Beschichte ber Planten

Mit besonderer Liebe werden sich die alten Mannheimer und alle Freunde der Stadt in das Kapitel "Die Mannheimer Plan-ten, wie sie wurden und was sie erten, wie sie wurden und was sie erteb, wie sie wurden und was sie erteb, wie ein verliesen. Bon der Erstatung des verhältnismähig jungen Namens geht Dr. Jacob aus. Im 17. Jahrbundert war es ein Blat "Auf dem Sand" zwischen der Fesiung Friedrichsburg und der Bürgerstadt, später spricht man von der Alarm gasse, die ihren Namen nach dem Alarmplat, dem beutigen Paradeplat, hatte. Carl Philipp ließ die Graben "am Sand" juwersen, mit allen Mitteln wurde der Ban von Bürgerbäusern gessördert. Dabei mußten die Baugenforen darauf achten, "nicht allein auf die Dauer und Solidiät der häuser zu seden, sondern auf deren Shumetrie und änsterliches Ansehn", die "Egalität" war das Ziel.

Shimetrie und augerliches Anjeden", die "Ggalität" war das Ziel.

Die zahlreichen Bilder, die Dr. Jacob zusammentragen konnte, lassen immer wieder erfennen, daß es ein velonderer Genutz gewesen sein muk, auf den Planken zu deben. Dr. Jacob saat dazu: "Geseden an den Banansgaven der Gegenwart sieden die Säuser kleinstädisch, aver in blanker Galikickeit da. Die Banumaliee in der Mitte der Blanken war freundlich bebilanzt.

Wer blieb bamale unberührt bon bem rubigen Dabingleiten reizender Haufergruppen, dem all-mutigen Eindruck, den der siedenundvierzigisch-rige Goethe in Dichtung und Wahrbeit nieder-gelegt dat: "Das freundliche Manndeim, das gleich und beiter gedant ist. Bie bente siel auch damals die flare Liniensudrung, die im Ausbau reftlos wieber verwirflicht wurde, auf.

Mit Dr. Jacob bummelt man über bie Plan-ten bes 18. Jahrbunderts, bom Beibelberger Tor bis jum Abeintot, fiebt bas Leben und Treiben auf ber iconen Strabe und bem großjugigen Alarmöplat, bewundert bie alten ico-nen Gebande, die Tore, die Münge, Die alten berühmten Gaftiatten nim., Die jum großen Teil bon großen Meiftern ibrer geit geichaffen waren und frent fich mit ber hofgelellichaft und ber wohlbabenben Burgerfchaft. Man erlebt mit ibr bie Felle und bie Triumpbe nach ben Giegen von 1813 und 1870. Rubiger wurde es, als ber hof lortzog, aber es blieb bie munberbare ftabtebauliche Rlarbeit bieler unvergleichlichen Etrage, um bie uns beute biele Stabie be-

Aber gerabe bie Bifber aus bem 18. 3abr-bunbert jeigen auch, bag wir obne große Mube noch manches berbeffern tonnen. Welche Marbeit batte damals und noch im vorigen Jahr-beit batte damals und noch im vorigen Jahr-dundert der Parodeplat mit seiner einbeit-lichen Gklederung und Einsaffung mit einer Baumreibe. Die gärtnerischen Anlagen haben diese architestonische Schönbeit zugunsten der Zersplitterung und der Jerreigung eines gro-ben flädbedausichen Gedantens perstört. In t flädted auslichen Erneuerung Manu-beims gehört aber auch die Mieder. bei ms gebort aber auch die Biederber fiellung der weien baften fiadtebantichen Geschloffen beit, in die neben dem noch große Zufunstsausgaben sellenden Schlohplat auch der Baradeplat einbetogen werden muß. Der Biomsenausban foll
nicht Endpunkt, sondern Beginn einer fiederbaulichen Ennwicklung sein, die Mannbeim in
einer alten Eigenart, Schönbeit und Großiffigialeit wieder erseden labt. B. jügigfeit wieber erfteben labt.

sportlichen Schnitt

gehen Männer nicht ab! Ermachtsie forschund jung und erlaubt ein ungehemmtes Bewegen, ohne das Gefühl des "Richtig angezogensein" zu beeinträchtigen. Weil gerade das der geheimste Wunsch aller Männer ist, haben wir unsere Sportkleidung daraufhin eingestellt, daß der erste Versuch selbst für den Anspruchs-



Herren-Sport-Anzüge mit 2 Hosen

33.- 42.- 48.- 56.-

Herren-Sakko-Anzüge 36.- 42.- 48.- 56.-

Herren-Sport-Sakkos

19.- 24.- 2950 35.-Herren-Tennis-Hosen



Papier läuft mit 80 Stundenkilometern

In bem größten Altpapier-Berarbeitungewerf ber Welt

Der Rampf eines Bolfes um feine Barenfreiheit ift ein gigantifches Wert, bas in bunberfe und Taufenbe bon Gingelbandlungen gerfallt - man muß fie nur fennen. Das MItmaterial bat bierbei eine ungemeine Bebentung.

In Duffelborf befindet fich die größte Gabrit biefer Art, die bie Welt befint. Aus fünf großen Bapiermafdinen rollt bie fertiggestellte Bapierichlange mit einer Stundengefdwindigfeit von 80 Rilometern beraus - Papier bas aus bem Richts gewonnen wurbe. Bon alten Zementfaden bis ju ben Bapierabfallen aus ben Burobetrieben wird alles berwendet. In großen Cortierbetrieben werben Die wertlofen Papierabfalle von jungen Dabden fortiert, Die bereite Das meifte Bapier in feiner Qualitat am Gefühl unterfcheiden

Das Duffelborfer Altpapierwert ift ein Mufterbetrieb an Cauberfeit und 3medmäßigteit. Durch Die Aufbereitung bes aus bem Altmaterial gewonnenen Papierbreis ift es moglich, ein volltommen einwandfretes, qualitativ bochwertiges Papier ju erzeugen. Tropbem werden benie noch große Mengen Solgichtiff-Bellulofe in Deutschland für die Bapier- und Pappeninbuferie verbraucht, bagegen unt febr wenig Alipapier! Der Robftoff Alipapier tonnte eine noch weit größere Berwendung finden! Er fehlt! Aur geringe Mengen bes fcafteftrage burften bie Blanten umge- ber Reft geht aus Rachlaffigfeit berloren. Bie

gering ift boch bie Mibe, biefes Mitpapier gu fammein!

Die deutsche Papierinduftrie nimmt eine führenbe Stellung in ber Belt ein. Die Broduttion bes Altpapiermertes findet im Ausland begeifterte Abnehmer, Gine große Babt ber Gefolgichaftsmitglieber bangt von ber Deutschen Papierinduftrie ab. Die Cammlung bes überfluffigen Bapiere fichert biefem 3meig beutider Birtichaft feine Beltgeltung, ben Arbeitern die Beichaftigung und toftet boch Gie. liebe Bausfrau, nicht einen Bfennig!

Auf nach Schwehingen!

Mm Sonntag fabrt ein Rbir Sonbergug

Bum Rototofeft und Spargeleffen fabri die RES "Rraft durch Greube" am fommenden Conntag nach Edwepingen. Abfahrt ab Dannbeim 13 Ubr, Rudfabrt ab Edwepingen 22.48 Ubr. Mus bem Brogramm eninehmen mir: Nototofelt 15.30 Ubr, Schlofigartenbeleuchtung 21 Ubr, Feuerwert 21.30 Ubr, Zang im Birfelfaal nadmittags und abends. — Preife: Fabrfarte 40 Rpf., Rototofbiele, Tang und Feuerwert 60 Rpf., Spargeleffen 1,10 RM. Die Karten find auch einzeln erbaltlich. - Rartenverlauf: Bei ben Beichaftoftellen bis Camstag 12 Ubr, bet ber Bolfifden Buchbanblung, bem Bigarren-Riobt Echleicher am Zatteriall bis Camstagabend 19 Ubr, fowie am Conntag por Abgang bes Buges am hauptbabnboj.

Sonderzüge ins Nedartal

Die feitber an Conn- und Feiertagen gu ben Sportiondergugen nach bem Medartal gemabrte Fabrpreisermähigung bon 60 Prozent wird aufgeboben, Dieje Büge tonnen nur noch mit Sonntagerücksabrtarten benutt werben. Bom 6. Juni an berfebren an Conn- und geiertagen die neuen Berwaltungssonderzuge dol3/4014 Rannbeim — Eberbach — Mannbeim mit 60 Prozent Ermähigung. Absabrt in Mannbeim 7.22 Ubr mit halt in heibeiderg, Redargemünd, Redarffeinach und dirschoorn. Infunit in Mannbeim 19.35 Ubr. — Ferner beredrungs an bestimmten Sonntagen die Bermaltungssonderige Bermaltungsionbergüge 4000/4001 Mann-beim - Geebrugg - Mannbeim, Bu ben Bermaljungefonbergugen 4013/4014 merben nur n Mannbeim und Beibelberg ermagigte Rindin Mannoeim und Heidelberg ermaßigte Aud-jahrfarien 3. Klasse nach Eberbach ausgegeben. Jahrpreis Mannbeim — Eberbach 1.60 NM, Deibelberg — Eberbach 1.10 NM, Nach und von den übrigen haltebabnbösen Nedargemünd, Nedarheinach und hirichborn werden seine Zonderzugskarten ausgegeden. Der Aussal der Bermaftungesonberguge bei fclechtem Better wird bon Fill gu Fall befanntgegeben. Austweife erteilen bie Bannboje.

Rampf dem Bolichewismus!

Diefe Parole haben wir auf unfere Gabnen gefchrieben. Rettung Europas vor Untergang und Berberben. Bolfsgenoffe, gebe in bie große internationale Schau "Der Bolfchewismus" und bu wirft ein fanctiicher Mitftreiter im Rampf gegen biefe Weltpeft.



Als es noch keine Verkehrsprobleme gab Unsere Planken zu kurfürstlichen Zeilen

Volksgenoffen, die fich gang einfeten

Der unbefannte Belfer - ein Borbild vollifcher Pflichterfüllung

Die Gefchichte unferes Bolfes lebrt, bag mur in Beiten, in benen fich beutiche Menichen felbillos und uneigennungig für eine große Mufgabe eingefest baben, unfer Bolt aufwarts ge-Es ift allein moglich, eine große Cendung ju erfüllen, wenn es Menfchen gibt, bie fich fiber ibre Pflichten im Beruf binaus ihrem Bolte jur Berfügung ftellen.

Alle großen Erfindungen find nicht daburch gemacht worden, weil die Menschen allein ihre Bilicht im Beruf erfüllten, fonbern weil fie in fich bie Berpflichtung fühlten, gufanlich ber Gemeinschaft einen Dienft qu leiften, Satten fie fich auch bamit gufrieben gegeben, im Erfüllen ibrer Berufepflichten icon ibren vollen ge-benalnhalt gu feben, fo mare ber großte Teil blefer gewaltigen Leiftungen beute eben nicht

Man fonnte gablreiche Beifpiele aus ber Bergangenbeit aufführen, boch ge-nftat es wohl hinreichend, wenn wir an die große Leiftung unbefannter, uneigennübiger Rampfer und Rampferinnen fur die Diffion unferes Bolfes in ber Wegenwart benten. Die einzigartige Leiftung unferes Bolles im großen Ariege mare unmöglich gewesen ohne ben felbiwerftanblichen Ginfan ber hunderttaufenbe unbefannier benticher Golbaten.

Miles, mas wir beute in Deutschland an gewaltigen Leiftungen feben, banten wir eben-ialls bem Einfat bon ungabligen und unbe-tannten felbfilofen beutiden Mannern und Frauen. Gie bienten in ber Kampigeit über ihre Berufepflichten binaus ber Bewegung und haben fo bie Grundlage für ein befferes und iconeres Deutschland burch ihre Zat geschaffen.

Muc, die bie Rampfgeit miterlebt haben, wiffen es: Co febr wir jelfenfeft bavon übergeugt maren, bag bas Safenfreugbanner bie Glagge Des Reiches werben muite, fo wenig mußte einer von une, ob er felbft ben Tag bes Gieges erleben wurde, Wir alle opjerten unfere wenigen Grofchen und unfere Belt, Die und übrig blieb nach unferer beruflichen Tatigfeit Tag für Zag felbftlos bem Dienfte an ber Beme-gung, Bir alle wußten, bag Deutschiand nur erreitet werben fonnte, wenn wir uns alle gufablich zu unferen fonftigen Bflichten ber Bewegung jur Berfügung fellten

Der unbefannte Rampfer bat ftete bie groß-ten Zugenden unferes Boltes verforpert: reft-lofe Einfanberettichaft, Difgiplin und fogialiftifde Ramerabicaft. Diefe Tugenden beute in unferem Bolte fortleben gu laffen und fie burch bie Zat gu ber-forpern, ift bie Aufgabe unferer Bewegung. Und mit Stols fonnen wir festftellen, bag fic Sunbertiaufenbe beutider Menfchen biefer Baltung bewußt find, weil auch fie erfannt baben. daß unfer Bolf feine Genbung nur bann er-füllen fann, wenn es Menfchen gibt, Die mit ibrem gangen Gein ju jeber Stunde ber Be-meinichaft bienen. Gie wiffen, daß im beutigen Deutschlarb nur ber bas Recht bat, bon fich ju behaupten, er hatte feine Bflicht gegenüber bem nationalfogialiftifden Staat reftlos erfullt, ber fich tagtaglich über feine gegebenen Bifichten feinem Boffe gur Berfügung fellt.

Die Sunderttaufenbe ehrenamtlicher, uneigennütiger und unbefannter Belfer und Belferinnen, bie im gangen Reiche Dien fi fur bie RoB tun und fo überhaupt erft bie arogartigen Leiftungen ber NSB und bes Bom ermöglichen, geboren allen Berufen an und find damit ein Iebendiges Borbilb für bas gange Bolt. Gie alle rechnen nicht mit einem besonderen Dant. Gie wollen für ihre Dienftleiftungen feine Belohnung er-balten, und fie wollen auch nicht berühmt

Mur alle biefe uneigennungen unt ber lannten Belfer ift ber iconfte Dant ber Bicderaufftieg bes beutichen Boi-

Uchtung, Freitorpstämpfer!

Am Samstag, 5. Juni, 20.15 Ubr, finbet in ber Lieberhalle, R 7, 40, ber nachfte Kameradicalisabend ber Rameradicali ber Baltifumund Freiforpstämpfer Mannheim und am Sonntag, 6. Juni, auf bem Dianaschießtand Rafertal ab 8 Uhr bas Große Bundesichießen bes Deutschen Reichstriegerbundes (Ruffhauferbund) ftatt. Das Erscheinen gu ber erften Ber-anftaltung ift für alle Rameraben und gu ber gweiten für die RR G-Abteilungen ber Ramerab-

Un die Mitglieber ber DG-Rulturgemeinbe

Die Ausstellung "Das beutiche Gold", bie Fertigfabrifate auf Bernftein in Form bon Schmudwaren und funfigewerblichen Gegen-ftanden darftellt, und die an hand guten Bild-und Anschauungsmaterials die Gewinnung, herftellung und Berarbeitung des Bernsteins zeigt, ift nur noch furze Zeit geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung ist fret. Die Ausstellungsräume befinden sich im Museum jür Roturkunde im Schloß, Eingang gegenüber L 3, und sind geöffnet: täglich von 11 bis 13 und 14 dis 17 lihr.

Und wieder nach Norwegen

2m 19. Juni gebt bie "Sierra Cordoba" er "Rraft-burch-Freude"-Blotte in Swinemunde in Gee nach ben norwegifden Glorben. Dieje Gabrt ift intofern befondere ginftig, als auf der Sinfabrt mit bem Condergug in Ber-lin ein langerer Aufentbalt gemacht wird, ber es ermöglicht, einmal die große Ausftellung "Gebt mir vier Jahre Beit" ju be-luchen und auberdem ift Gelegenbeit geboten, an bem Endfpiel um bie Deutiche Buftballmeifterfchaft im Olompiaftabion tellgunehmen. Die Ediffefabrt felber führt biesmal an ber ba-nilden Rufte entlang nach ben nor-wegifden Fjorben. Die Rudfabrt erfolat am 27. Juni. Durch biefe außerordentlichen Bergunftigungen, die bieje gabri bietet, tonnen nur noch eine bestimmte Angabl Mimelbungen angenommen werben, die sofort an die Rog-Dienftftellen abgegeben werben muffen.

Sprechtag ber Begirtsausgleichsftelle 23aben

Der nachfte Sprechtag ber Begirtsausgleichs-ftelle für offentliche Auftrage bei ber Birt-ichafistammer für ben Birtichaftsbegirt Baben ichaftstammer für den Wirtichalisbezitt Gaben findet am Donnerstag, 10. Juni 1937 auf der Geschäftsstelle der Industrie- und Handelstammer Mannheim, Mannbeim, L. 1, 2, statt. Borberige Anmeldung (schriftlich oder telefonisch) bei der Industrie- und Handelstammer Mannheim ist erwänsigt.

Wir weisen bei biefer Gelegenheit nochmals barauf bin, bag bie Bezirfsausgleichsftelle Baben regelmäßig in zweimonatigen Abftanben Sprechtage in Rannbeim abbalt. An biefen Sprechtagen tonnen alle Areife ber Birtichaft (Induftrie, Sandtvert und Sandel) und alle in-tereffierten offentlichen Stellen ihre Anliegen auf bem Gebiet bes öffentlichen Auftragemefens

Standesamtliche Nachrichten Mannheim

Schön ist ein Zylinderhut| Verkündete oder ein Klapphul

FLEIMER-HUTE (Dippel Nacht.)



MANNHEIMER BILDERHAUS

Wilhelm Ziegler Werkstätte für moderne flildrahmung Gerahmte und ungerahmte flilder fü wachenks geeignet pt 7, 31 Tel. 265 39

Arbeiter-Hemden Adam Ammann Tel. 237 89 Spezialkaus für Berufskleidung



6 4, 15 - Jungbuschstr. - Ruf 227 48



Mat/Junt 1937

Berf, Ang, Egon Zbrom u. Bilbeimine Bicland Schubmochenutr, Josef Trintes u. Anneliefe Weiß Raufm, Angeit. Beter Reffers u. Funnh herrmann geb. Ehrenichtvenber

geb, Ehrenichtvenber geidrebet hand Grob u. herta Simon Schaufteller Karl Hüber u. Berta Deit geb. Röbler Thil. Raufmann Bilbeim haad u. hetene Oberafell Kontrolleur Richerd harm u. Etiadeida Mehger Weideger Bernbard Meilanber u. Luise Farm Kaufmann Artuur For u. Irma Jichi Arbeiter Martin Cito u. Irma Daiber Cheftromonieur Will Frank u. Laura Brunner Kreichner Heinen Frank u. Laura Brunner Kreichner Velmun Bronn u. Anna Cuid Weichendrier Korl Einruer u. Ein Burfin ged. Kendbotfer

Ediffeffibrer Qubtoig Rtee u. Magbalena Comibinger

Schiffschiere Ludwig Ates u. Anabalena Schublinger Schoffer Friedrich Ludwig u. Kuna Stanger Berriedstechn, Erwin Roland u. Luife halter Arafuwagenf. Griedrich Laudensbeimer u. Ratharina Engeldurdt geb. Schöndbler Obering, hand Campler u. Thea Schold Schloffer Karl Fr.f. u. Circus Ludwig Labo.etortumburd. Wildelm Wolf u. Bardura Louis Raufm, Angelt. Dermann Milan u. Ratharina Bledger Wildermeiter Milas Tiemer u. Warte Lekke Saufm, Angelt. hermann Milan u. Ratharina Sieber Padermeister Alois Diemer u. Warie Leste Angelt. hermann heim u. Pania hörr Eijendreder Georg hochtenert u. Emma Rieg Sim, Angelt. Franz Schiaderg u. hildeaard Aerscher Bedinnapraft. Ernst Wertel u. Amita Cräff Gärtner Balentin Buchmaler u. Maria Lambon Arbeiter Franz Manch u. helene Kirflitter Arbeiter Fram Wand u. Delene Ritteller Raufmann Ernft Beder u. Amanda Jehr Rechtsanwatt Dabid Greene u. Etifs Darimann Gelchäfissührer Oiso Waber u. Erna Schmitt Waler Eugen Fidolein u. Berta River Former Deinrich Weldenstein u. Riara Küdner Waler Karl Voller u. Wargaretba Gbeimann Gelchöfissührer Balter Riemann u. Ludia Riofe Elendabilikaliner Molts Deck u. Waria Senninger

gen, Schmitt Obergärtner Goerbard Löchner u. Marie Benkler Kraftwagenf, Georg Munt n. Elia Aundorff Blumendinder Octo Merner u. Luffe Dürrwang Berklufer Karl Koch u. Irma Krels

Mietbücher

32seitig (mit Umschlag) 10 Pfennig

fiakenkreuzbanner

R 3, 14-15 oder durch unsere Träger



Für wenig Geld in schöne Karnera

in dem ersten Fachgeschäft für Phot-

H. Kloos (2, 15 am Paradeplata



Silberwaren

Karl Karolus G 2, 12 Jungbuschstraße

Medizinalverein Mannheim

1, 2-3 am Markipi. Gogr. 1890 Ruf 211 71

Krankenkasse für Familienund Einzelversicherung

Zahnbehandlung, Brillen einlacher Fassung, vollst. frei-Mohe Tuschüsse bei Kranken Bestrahlung - Wochenhilfe und Sterbegeld

Monatsbelträge:

und in Schriesheim

Einzelperson 450; - 2 Personen 650 3 und mehr Personen RM 650 Fillalen in allen Vororten

Geborene

Mat/Bunt 1937

Matrofe Batter Stefan Strafbunger e. T. Brigitte

Margarete Agnes Coubmodermitr. Ernit Rech e. T. Doris Pauline Kontrolleur Beier Berg e. Z. Marianne Schreiner Arine Gir e. Z. Doris Schaffner Ebuard Julius Gorige e. G. Wolfgang

Articur Deinrich Bofer e. T. Mathilbe Betti Arbeiter Guftan Bad e. C. Alfred Beinrich Giettromont, Marim. Rari Alois Dent e. Z. Urfula

Mina Geiddieleiter Bilbeim Geifels e. G. Manfred Jatob Roufmann Rarl hober e. E. Gunther Gerbarb

Schioffer Joief Rottermann e. C. Derbert Joief Rati Raufm, Ernft Rari Roth e. T. Brigitte Raroline Felbroebel Ernft Richard Baltber Rudert e. C. Dorft Cherbarb

Oberpard
Pol.-Daubwoachimstr, Wild. Coffric e. T. Elisabeith
Kim. Ernit Berner Schubmacher e. S. Klaus Joachim
Lebter Beier Feid e. T. Sigrib
Landwirt Karl Herbel e. T. Diffee
Monteur Erwin Kurt Cifer e. B. Manfred Erwin
Bezirfsoderschwebei Robert Hicker e. T. Eissabeith
Kaufm. Georg Michael Bögele e. S. Peter Valentin
Kaufm. Maximilian Pfeister e. T. Wartsanne
Bertvaltungsantwarter Eugen Friedrich Wilh. Zaich
e. Z. Barbel

e. I. Barbel Briebr, Martin Gebrde e. G. Friebrich Dellmut Ediffbauer herm, Ingendamm e. S. Danblurgen Derm. Gariner Rurt Theodor Abele e. S. Gunnber Walter Aingelt, Cho Gomann e. S. Stegmar Bolliermire, Karl Lubinig Rob. Chresmann e. S. Rlaus Karl Orto

Tüncher Beter Reff e. T. Uriula Borbara Richaldred, Mad. Ludw, Anker e. Z. Manfred Ludw, Lagerberto, Rudolf Duber e. E. Klaus Mudolf Werfmitz, Friedr. Martin Edmund Afchinner e. T.

Feibmebel Otto Frip Dilbebranbt e. T. Erifa Lifa

Marie tedn, Reichsbabning, Aug. Wilh, Baul Kau e. E. Sand-Joachim Karl August Bolizeimeister Jerd. Sidrt e. T. Mariba Delga Zcholfer Karl Frei e. E. Karlbeinz indbt. Angelt. Friedt. Dirlid e. T. Delga Gifela Gerir. Diffsand. Derm. Relierdals e. E. Dand Echifbauer Peter Lup e. E. Paul Beter

Treber Albert Bortenbagen e. Z. Jinge Luife Tapetendruder Ernft Karl heinrich Suret e. T. Mar-got Urfula Gertrub Kanim. Ernft Georg hell e. S. Ginner Ernft Kroftwagenf, Karl Aljons Bauer e. T. Christa-Marin Allice Ciniadeld

Bornafer Friedt. Bild. Bolf e. S. Dieter Fris Gifenbobninfp, Friedt, Rrauf e. S. Bianfred Berm. Sportledrer Dans Laudert e. G. Bolfbieter Erbhofbauer Jafob Stadel e. T. Maria Therefia

Gelchafistubrer Georg Lubwig Balbenberger e. G. Erich Frang Briverschulbir. Dr. phil. Emil Ludwig Dedmonn c. Z.

Saibi Belgarb Bilfeichaffner Rarl Bowip e, G. Abelf

Sportstrümple Kniestrümpfe

Weczera Ludwigshafen

Wollen Sie · ·

Interessant gebräunt sein -Sich mit Behagen rasiern -Mit Erfolg ihre Haut pflegen? Büma-Creme Post -. 20, -. 45, -. 85

Schloß-Drogerie L 10, 6 Ludwig Büchler



Eichendorffstraße 9 Fernruf 505 43

TRAUERKARTEN TRAUERBRIEFE

Hakenkreuzbanner Druckerei

Mannhelmer Groß-Wäscherei

Weißwüscherer, Gardinenspannerer, Industrie-Wäscherei (Putztlicherreinig.) M'heim., Hochuferstr. 34 Tel. 53802

Gestorbene

Danbeldmann Benjamin Berg, 74 J. 9 M.
Zeisenseber Ernst Bfaff, 30 J. 10 M.
Erisaderh Berleitung 200. Etrob, Edefran des Formers
Zedoftan Berleitung, 60 J. 2 M.
Ediofter Bithelm Edriftian Tittert, 70 J. 4 M.
Emma Franziska Danjam ged, Bender, Witwe des
Annimanns Kart Friedrich Danfam, 30 J. 2 M.
Ediffidmoschinist Deinrich Binmeser, 32 J. 9 M.
Renate Erna Tuder, 1 J. 11 M.
Biauter Berndard Dabiocher, 55 J. 9 M.
Bert. Tirefter Bazimithan Deinrich Theodor Burt,
60 J. 6 M.

2eb. Burobiener Julius Riemm, 26 3. 6 M. Sofie Raften geb, Bilibenmann, Ebefrau bes Direftors 1. R. Friedrich Raften, 63 3. 2 M. Buchhaiter Rort Bernbard Bauer, 71 3. 4 M. Olfenfager Johann Michael herrmann, 58 3. 6 M. Koulmann Rarl Grab, 65 3. 5 M. Elle Müller ged. Frank, Wittve bes Bahnberw. Jafob Miller, 60 3. 4 M.

Mina Ziegler geb. Anobling, Witwo bes Maurers Polityd Ziegler, 73 J. 8 R., Rentenempfänger Otto August Boleder, 38 J. 7 M., Ratharina Mäller ged. Aux., Ebefron d. Araftwogenf. Ernt herbert Müßer, 41 J. 9 M., Raddalena Arichenmann ged. Niebermaler, Wiv. des Anters Martin Kirtsbenmann, 30 J. 1 M.

Renote Mood, 5 J. 5 M. Oberwagent, t. R. Bilbeim Maler, 62 J. 5 M. Camoni Friedrich hoffmann, 1 M. 11 Z.

Anna Granipft geb. Berie, Biw. bes Babnberm, Fer-binand Granipft, 65 3. 10 M. Inliana Reufer, geb. Bobrti, Biv, bes Spartaffen-fontrolleurs Josef Reufer, 86 J. 1 M. Rarolina Wagner, geb. Juri, Wim. bes Stratenbadn-fubrers a. D. Chrift, Wichoel Wagner, 60 J. 9 M.

Led. Schreiner Jolef Deinrich Scharf, 25 3, 1 M.
Raila Regina Diemer geb, Derb, Edefrau bes Pol.Befe, a. T. Abam Diemer, 71 3, 4 M.
Wilb. Gabriele Coblig geb. Woler, Ww. bes Raufm.
Carl Mierander Coblig, 80 - 8 M. Earl Miegander Coblin, 89 : . 8 ! Renate Maria Gretel Buttmer, 23 T.

Magbalena Erbardt geb. Maber, 28m. bes Arbeiters 3afob Erbarbt, 74 3. 10 M. Mesgermeilter Rarl Boter Dorn, 62 3. 4 Dt. Inftallateur Rart Boot, 45 3. 7 M. Maurer Abam Bobler, 61 3. 11 90. Being Guffan Lebenbeder, 1 D. 23 Z. Eifenbreber Rarl Lang, 52 3. 10 M., Beb. Brivain. Friedrich August Weisbrob, 79 3. 1 M.

Cofie Certel geb, Bannbolger, Chofrau bes Onftallat. Sconbarb Certel, 38 3, 5 M. Berner Alfred Dugo Brond, 2 M. 15 Z.

Beb. Derufdlofe Wilb. Ernebine Stein, 46 3. 2 M. Girie Ratbermet geb. Schmitta, Corfton bes Rentea-empfangers Johann Rotbermet, 67 3. 3 M.

FACHMÄNNISCHE BERATUNGI - AUFMERKSAME BEDIENUNGI

SPARKASSE

err

Sonde

met bat

ETH

Man!

Wenn ber Zat ben Ge Damen machen bätten. land ein bem berte.

Chronit mille v bağ bie Prantre per mol fteuer ten bait über fe Schwie Biefer 2 elterliche unm

Es ho

nen br

Berüc rücke tri wollte, riiden englijche Steuer ben wu bie joge bie wen bezahlen reich ein fich bare meinbeft gen Bal 9ffa ma er barat

hich barr

(Hemein)

sablen,

Mitter Realichu und ber gab, bie ere. Gro manbert mals be man boo mieber e berte mi Touten"

9114 9 tour bo Beinen: bene: R ober Op Stod et und Reg Beigt und qui

bens Gi Guier große E wirfte a nachfolg Erfchlaf benomit

anprud

rwegen

a Corboba" e in Swine-ifcen Fiorben. re glinitig, als toalt gemacht die große Ause Beit" ju be-enbeit geboten, be Fugballmetgunebmen. Die an ber ba. adjabrt erfolgt herordentlichen t bietet, tonnen Manmel burnaen t an die Rog-

gleichsstelle

girfeausgleiche. bei ber Birtund Banbels filich ober tele-bandelstammer

leichöftelle Baen Abftanben ber Birtidaft ihre Anliegen luftragemejens

rümpfe estrümpfe

era Ludwigshafen

gebräunt sein -lagen rasiern -e Haut pflegen? meine Hausmarke -.20, -.45, -.85

Drogerie



Fernruf 505 43

ARTEN RIEFE

zbannet

ner Großerei (Putztücherreinig.)

r. 34 Tel. 53002 bes Arbeiters

4 201

brob, 79 3. 1 W. bes Inftallat.

46 3. 2 M. nu bes Renten-3. 3 M.

Der versteuerte Grabstein

Sondersteuer für Mauerblümchen, Analphabeten und eitle Frauen / Von der Schnupttuch- zur Lippenstiftsteuer

Die von dem britischen Schapfanzier angeordmete Bofteuerung bes Lippenftiffes
hat unter den Engländerinnen große Emporung
etrogt. Man dezeichnet diesen "Angriff auf die
weidliche Schandelt" als "der Bielt brutalfte Steuer", was freilich einas ibertrieden sein bürzie. Es gad im Laufe der Jahrbunderte noch weit furtosete und hättere Steuern, die den Bellern anseriegt wurden.

Benn man heute mit gerunzelter Stirn seine Steuererstärung ausssüllt, mag man sich mit der Tatsache troften, daß die Steuerzahler zu allen Zeiten ihre Sitrnen rungelten, wenn sie den Geldbeutel össene mußten. Die jungen Damen Englands, die dem britischen Schahlanzler vorwersen, er sei fein Kavalier, da er den Lippen fist besten er ennd damit die "Schönheit" zu einem Barrecht der Besigenden machen wolle, batten vermutlich große Augen gemacht, wenn sie im 17. Jahrbundert gelebt hätten. Zu dieser Zeit gab es nämtich in England eine besonders merkwürdige Steuer, die dem — Magen ein erhebliches Opser absorberte. Da in seiner Zeit gab es nämtich in England eine bestängnis war, verweitete man, daß zeder Bedrängnis war, verweitete man, daß zede Familie allwöchentlich eine Haupt-mablzeit aus fallen lassen mußte, um den Betrag hiersur als Steuer abzusuhren.

Das ift nur ein fleines Beifpiel aus ber Chronif ber Steuer-Auriofa, die uns eine Rulle von Beifpielen fur bie Tatfache liefert, bag bie Steuerzahler bes 20. Jahrhunderts weit bağ die Steuerzahler des 20. Jahrhunderts weit besser daran sind, als ihre Borväter. Ein Land der seltstamsten Steuergosehe is zu allen Zeiten Frantreich gewesen. Bährend die Einsüderung der modernen "Ledigensteuer" den Protest der Junggesellen erregte, gab es in Frankreich die in die jüngste Zeit eine "Ing mad den ehe uner", die jeder Familienvater zu entrickten hatte, wenn er eine underheitratete Tochter über sechzen Jahren besaß. Kann man es einem mit zahlreichen Tochtern gesegneten Bapa berübeln, wenn er duchstädlich auf "Schwiegerschnigagd" ging, schon um sich von dieser kütte zu befreien! Die "Wauerdlimden haben durch diese Steuerbestimmung im elterlichen Haus nichts zu lachen gehabt.

Unwiffenbeit - fteuerpflichtig

Unwissendeit — steuerpflichtig
Es hat ein wenig Aehnlichkeit mit dem modernen britischen "Lippenstifterlaß", daß Frankreich unter Ludwig XIV. eine Steuer für daß Jerückentragen erhod. Wer keine Berücke trug, war nicht vornehm, wer eine trug, mußte zahlen. Und da ieder vornehm sein wollte, zahlte man eben. (Rach diesem bistorischen Beispiel möchte man vermuten, daß die englischen Beispiel möchte man vermuten, daß die englische Lippenstiftindustrie trog der neuen Steuer ihre Umjazzissern halten wird.) Eine Steuer mit devollerungspolitischen hintergtünden wurde ebensalls in Frankreich erhoben — die logenannte "Kindersteuer". Iche Familie, die weniger als vier Kinder batte, mußte für jedes sehlende Kind monatlich 10 Goldstanken dezahlen. Seute noch ist übrigens in Frankreich ein uraltes Geses gultig, das, wollte man sich darauf berusen, dem Staat viel Kopfzerdrechen bereiten würde. Zedes Gemeindemitglied hat das Recht, die von ihm erhobenen Gemeindesteuern ab zu ar veiten. Bor wenigen Jahren ereignete es sich, daß ein junger Rechtsanwalt von Montpellier, mit hade und Schausel ausgerüstet, auf dem Kathaus erschien und erklärte, er wolle seine Steuern bezahlen. Als man ihm die Quittung vorlegte, bestand er darans, den Betrag durch Steuern bezahlen. Als sich daraushin sedoch sämtliche Einwohner der Gemeinde Bethune weigerten, Steuern zu bezahlen, und statt dessen Arbeit verrichten

wollten, jogen fich bie Behörben aus ber Schlinge, mit bem Bemerten, alle öffentlichen Arbeiten feien bereits vergeben.

Arbeiten seien bereits vergeben.

Die merkwürdigste Steuer unserer Zeit wird wohl in E hi na erhoben. Die Nanting-Regierung hat nämlich eine "Teuer sür Unwissenbeit" eingeführt, mit der sie nicht so sehr ihr Sädel sullen, als die Analphabeten, beitstätigteit der Sowjets, daß in der Ultraien will. Dagegen zeugt es für die Geschäftstichtigteit der Sowjets, daß in der Ultraien neuerdings die Errichtung von — Erab sie in en seuerdings die Errichtung von — Grab sie in en seuerpssichtig ist. Auf diese Weise versucht man eben, den Leuten die Gläubigteit und die Pietät abzugerwöhnen. Am häusligten aber dat man zu allen Zeiten die Eitelteit besteuert. Der Preußentönig Friedrich Lerbod von sealicher Verson, die Godd- und Silderverzierungen an ihrer Aleidung zrug, einen Taler. Desgleichen wurden in Preußen der Reifrod und das Kassener sin sechenert. In England erhob man noch im vorigen Jahrdundert eine Sondersener sur sed nach der Straßenseite gewendere Kensterschelbe und verdiente damit Unsummen, da die hübschen Frauen nicht auf das Kenster an der Straße berzichten wollten. Da eine eiste medlendurzische Prinzessen im Mittelalter sein Geiratsgut besah, ließ sie eine "Brinzessinnensteuer" erheben, deren Einstunste in über Privatischausse wanderen, Die eine "Bringessinnensteuer" erheben, beren Ein-fünfte in ihre Brivalicatille wanderten, Die banerifchen Derzoge besterten ihre Finangen burch eine empfindliche "heiratosteuer" auf, Die eine Flucht bestohier Brautpaare ine Ausland

Das Atmen füllt ben Staatefadel

Meister im Ersimen von Steuern aber waren die altromischen Raiser, die sogar das — Aimen besteuerten. Das ist tein Bit, denn Kaiser Bespasian erhob eine Zeitlang von jedem Bürger eine eigene "Luftseuer". Roch grotester war die Einsührung der "Aloafenseuer", die ebenjalls eine Entbedung Bespasians war. Als man ihn deswegen zur Redestellt, prägt er das berühmte Bort: "Ron oler" — "Es riecht nicht", womit er das Geld meinte, das er auf dies Weise einnahm Kaiser Caligula ersand für die tömischen Kolonien die "Bartsteuer", um die in Britannien wiederholt Kriege gesührt werden mußten. Uedrigens sand die Bartsteuer im Mittelalter in Deutschand eine Wiederauserstehung. Man machte sie zu einer Frage der Eitelseit, und machte sie zu einer Frage ber Eitelfeit, und siehe da, die Mönner rafterten sich nicht, sondern zahlten. Augustus belegte sogar Brot, Salz und Wasser mit Stenern, serner das Spielen von Mustiklichen Michael fenichaftlichen Buchern.

Bu ben furiofen Steuern bes Mittelafters gebort noch die Beitsteuer, die jur Folge hatte, daß sich arme Familien auf möglicht wenig Betten beichränften, und die Schnupftuchige bei bie bei Bieg ber Spaiene bemmte. Ferner die Babewannensteuer, die Fächer-Steuer und die Boder-Steuer, die fich in einigen beutichen Gemeinden bis in unsere Zeit hinein erhalten hat.

Der Mann, der 5617 Ohrfeigen bekam

Die Lebensbilanz eines Schauspielers / In 35 Jahren 2399 Jahre Gefängnis

Barro Dabn, fert Jahrjehnten einer ber erfolgreichten Bubnenfomiter ber Bereinigten Staaten, bat fich an feinem 70 Geburtetag ind Privatieben gurudgezogen. Aun veröffentilicht er eine ebenfo binnorvolle wie absorberliche "Bl-lang" feines Lebens.

35 Jahre lang ift ber amerikanische Komiler Harv Sarp Sahn Abend für Abend auf ber Bühne gestanden. Er hat genau in 16 100 Borftellungen mitgewirft und auf ben Brettern, die die Welt bedeuten, mehr erlebt als mancher große Abenteurer. Da man ihn im Drama und in ber Posse, in der Oper und in der Operette gleich gut verwenden sonnie, hat er auf der Buhne alle nur erdenklichen Berwandlungen erlebt und wohl zum erstenmal in einer ge-wissendaft gesubrten Statistif seitgebalten. Es ift eine eigenartige Bilang eines Coan-ipielerlebens, die harrh Sahn veröffentlichte, als er fich bor turger Zeit von ber Bubne gu-

"150mal", erzählt hahn, "genoh ich die Ehre, auf der Bühne mit "Eure Majestät" angeredet zu werden. Aber auch mit der Kehrseite des Ledens dabe ich Bekanntschaft gemacht. So wurde ich nicht weniger als 120mal zum Tede verurteilt. Allerdings wurde ich in 100 Hällen in letzter Minute begnadigt. Ich mußte 280mal ein Duell austragen, das in 64 Hällen sür mich iddlich verliet. Die Frauen daben mich auf der Bühne die 35 Iahre hindurch sehr schlecht bedandelt. Das lag wohl daran, daß ich steis die "komische Rolle spielte und es darum gefallen lassen mußte, daß mich meine angetraute Gattin im Kampenlicht nicht weniger als 2013 mal bin ier gina, Ich persönlich kann mich dagegen der Tatsache rühmen, im Lausse meiner Bühnentätigkeit Later von 983 Kindern gewesen zu sein. Selbsimord habe ich

nur 63mal begangen, bagegen mußte ich 396 Eheicheibungen über mich ergeben laffen."

Die Strafe, die harrh hann am haufigsten erbulben mußte, maren — auch bas gehort in die Lebensbilang eines Komifers — Dhrfeigen erhielt er im Laufe feiner Bubnentätigfeit, barunter über 3000 von "jarter Sand", mas bem Publifum besonders viel Freude bereitete. Dagegen hat er nur 24 Ohrfeigen austeilen burfen. An Freiheitsstrafen wurden dem bejammernswerten Komiter laut Ausjug aus feinem Lebenstonto 2399 3 abre Gefangnis gubiftiert. 100 Menichenleben maren bagu notwenbig gewesen, um biese Strafe abzusiben, aber in ber Welt bes Scheins muß man berartige mathematische Probleme nicht lofen, Mit weltlichen Gütern war harrb Habn auf ber Bühne niemals sehr gesegnet, nur ehmal durste er als "Krolus", als Kitter-gutsbesitzer, Großindustrieller ober Millionen-erbe über die Bühne wandern, nur 17mal ge-wann er das große Los. Dagegen berarmte er 317mal vollfiändig und erklärte Wmal auf der Bühne den Banfrott.

"Mit ben Ruffen", so beschließt harrh habn seine bumorvolle Lebensbilang, "sab es lange nicht so gut wie mit ben Ohrseigen aus. 3ch tann mich nur 500 empfangener Ruffe rühmen, bagegen bat es fich mehr als 1000mal ereignet, bag ich gerabe in bem Augenblid, ba ich fuffen wollte, von einem gludlicheren Rebenbubler überrascht wurde. Schlieglich will ich aber auch bei meiner Lebensbilanz nicht verschweigen, wieviele Stunden ich gearbeitet habe, da das Publikum meist der Meinung ist, ein Schauspieler führe ein beneidenswertes Dasein, da er ja sast immer "nur abends" tätig sein müsse. Ich habe im Durchschnitt von 9 dis

2 Uhr geprobt, mabrend von 4 bie 6 Uhr nach-mittage bie Zansproben ftattfanden. Dazu gefellte fich bie täglich brei Stunden bauernbe Borftellung, fo bag ich in 35 Jahren 126 900 Stunden für die Unterhaltung bes Publifums gearbeitet habe."

Der Ehemann der Zwillingsschwester

Marn und Gilvia Sman f, bie tangenben Rwillingefchweftern, find jedem Renner best Reuporfer Rachtlebene befannt. Gie verbanten Reuvorfer Nachtlebens befannt. Sie verdanken ihren Ruf in erster Linie ihrer auherordentlichen Rednlichtet, die so verdlüssend ist, daß selbst die nächsten Anverwandten die beiden ungen Damen däusig miteinander der wech ist. An dieser Tatsache hat nun die Ehe, die Marv Swant mit Garry Brown Coot, einem reichen Industriellenschin aus Willadelphia, einem reichen Industriellenschin aus Wilsabelphia, einem zichen Zhisteruch gesitten. Marv reichte die Scheidungsklage ein mit der Begründung, ihr Mann habe däusig ihrer Zwillingsschwester Zärtlichkeiten zusommen lassen, auf die eigentlich sie Unspruch gehabt dätte. Wr. Coot verteidigte sich damit, daß er die beiden Zwillinge einsach nicht habe ausseinanderhalten kommen und daß es ein schweres Los sei, mit einer und bag es ein schweres Los fei, mit einer Zwillinasschwester verheiratet ju fein, benn man muffe immer erft liudieren, welche ber bei-ben nun bie eigene Frau fei.

Von einem St.-Bernhard-Hund lotgebissen

Jum erstenmal hat es sich dieser Tage in der Geschichte des Aloiters St. Bernhard in den Schweizer Bergen ereignet, daß einer der berühmten hunde, über deren Tamariterdienste som nache rübrende Geschichte besannt geworden is, einen Menschen ansiel und durch einen Bis totete. Ein zednjähriges Mädchen aus Genf, das das St.-Vernhard-Kloster verließ, wurde plößlich von einem riesigen Bernhardiner angesallen und gedissen. Obgleich die Mönche das ausgeregte Tier sovort zurückrissen, starb das bedauernswerte Kind wenige Minuten später an den erlittenen Bersehungen. Der Fall, der in der Schweiz großes Aussehnen erregte, ist insolern demertenswert, als man dieder noch niemals ersebte, daß ein Berndardinerhund, deren Zutraulickeit und Gutmütiasteit sprichwörtlich ist, einen Menschen angesallen und verleht hat.

Der Mann, dem zwei Städte gehören

Der Mann, dem zwei Städle gehören
In London traf vor wenigen Tagen Freberico J. Lund gren, der reichte Mann Sudameritas, ein. Er tann sich rühmen, der Besider zweier großer Städte Laufein, denn die beiden der Arafilianischen Städte Paulista mit 38 000 Einwohnern und Rio Tinto mit 17 000 Einwohnern sind sein alleiniges Eigentum. 55 000 Menschen nennen ihn "Bater". Er dat dans seiner riesigen wirtschaftlichen Ersolge sozusagen eine eigene Monarchie eingerichtet, denn sowohl die Burgermeister als auch die Bemeinderatsentiglieder der beiden Tädte werden ausschlichlich den ihm ernannt. Im Alter den 16 Jahren in Lundgren von Schweden nach Brasilien gesommen. Er daute einen großen Baumwollsonzern auf und gründete für seine Arbeiter die beiden Tiedlungen wurden sehr dab große Tädte, aber sehs haus, das hier ersand, wurde von Lundgren errichtet, der überdies seine eigene Eisendahn und seinen eigenen Zchiffshasen dat. Heute kontrolliert der Besiher zweier Tädte und Bater" don 55 000 drafillanischen Bürgern industrielle Unternehmungen und Geschäftsbäuser im ganzen Lande, und wenn er durch die Etrafien einer seiner beiden Tädte acht, dann der im gangen Banbe, und wenn er burch bie Stra-ben einer feiner beiden Stabte geht, bann be-grußt man ihn wie anbernorte einen Ronig.

Sadigeschäft L.Köhler Mftren-Juwelen, Bestecke, Trauringe Im Rathaus

Reiseregeln zu Großvaters Zeiten

Realichulliehrer aus Sannover verfaßt hatte und ber auch einige allgemeine Reiferegeln angab, Die bezeichnend find für Die Art, wie unfere Großväter ober teilweife icon Urgrofpater manberten. Damale ging ce noch nicht fo auf geltbabn. Benn auch diese Meiferegeln von da-mals heute tomisch und groiest wirten, so barf man boch nicht vergeffen, bag bas Banbern erft wieber erfunden werden muffie. Damale manberie man ja auch nicht, bamals "machte man Touren", und ber Tourist von 1873 sach nach ben Reiseregeln bes Realschullebrers Thies so

Mis Ausruftungegegenftande für eine Gugtour von mehreren Tagen fint ju empfehlen: Uebergieber ober Biaid, Relfetafche fur Lebensmittel und Bafche jum Umfleiben; etwas altes mittel und Walach jum Untereite, einen And Beinen; hirschiafg für den Fall des Bundge-bens; Korbilasche; fleiner Kompaß; (Hernrohr oder Opernguster); Rotizbuch; Stod; jur ältere herren ein handsester Schirm, der auch den Stod ersepen tann und gegen Wind, Sonne und Regen oft ein waltommener Gout ift.

Beign Wanbern genieße man fraftige Speifen und gute Getrante, boch nicht, ohne burch bor-bergegangene Anstrengungen sich einen Rechts-anspruch barauf erworben zu haben, benn bes Lebens With febrt uns allein bes Le-bens Güter schähen."

Gutet, reine Raffee ift bei Erichopfung eine grobe Erquichung. Die burch feinen Genug bewirfte angenehme Erregung ichlägt indeffen bei nachfolgenben anstrengenben Zouren leicht in Grichlaffung um. Gin fraitiger Imbig mit Bein tut in biefem Salle gute Dienste. Wo auf langeren Streden teine Glafthäuler angutreffen find, muffen in ber Reifeigiche fteis einige Lebensmittel zu finden fein: Bistuits, gefochte

Mitten unter alten Scharteten bes Bucherma- Gier, Schotolabe, Brot; bei fühlem Better auch ein Burft. Bumpernidel mit Butter febr gut.

Bei ftartem Durft auf ber Banberung trinte man nie auf einmal eine große Menge Baffer, Gin fraftigenbes und angenehmes Getrant: Milch mit Buder und etwas Arraf, Man tann auch noch geschlagene Gier (Dotter und Eiweiß) bingufügen. Bei rauben Tagen warm gu geniegen. Bitronenichale ober Banille verleiht ein wohliuenbee Aroma.

Billige und befommliche Lebensweise beim

Beim Forigeben in aller Frithe ein Glas Baffer ober friich gemoltene Dilich ju genie-gen. Rach zweiftundiger Wanderung ift bann bas Frühftlich füher, wohlberdienter Lobn, Guter Kaisee mit Butterbrot und weichgelochten ober breingeschlagenen ganzen Giern ift far-lend und erquidend. Nach brei Stunden ein zweites Frühftud aus ber Reisetasche von Brot, Rieischipeijen und etwas fraftigendem Getrant. Am Frubnachmittage Diich ober Raffee mit Butterbrot. Am Spainachmittage Die Sauptmablgeit bes Tages, womöglich am Biel ber

Lebermaß im Genießen während des Wan-berns erichtafft, anstatt zu kräftigen.
Beim Bergsieigen beodachte man gleichmäßi-ges, fraftiges Atmen und langsames Bormärts-ichreiten. Man balte öfters ein und genieße die Aussicht, die je nach der Windung des We-

ges zu wechseln pflegt.
Gin eigentumlich schönes Landschaftsbild mit fein und scharf geschiebenen Abstusungen der Farbione gewinnt man auf Hoben mit umsafender Aussicht dadurch, daß man den Kopf flart seitwärts neigt. Man kann dabei unterm

Beim Ruben bange man fofort Pfaib ober lebergieber um die Schultern. Bor übermäßigen Anstrengungen wird brin-

gend gewarnt,

Ber viel Schweiß vergieht, bute fich vor gu ploplicher Abfuhlung und fleibe fich um, che er fich langerer Rube bingibt. Wer nach farter Erhipung unvorsichtigerweife ju fühl geworden ift, tut wohl, die Unftrengung bes Wanberns aufzunehmen, um abermale zu ichwiten und bann befonnener ju verfahren Bloglicher Uebergang aus angeftrengter Be-

wegung in völlige Rube ift ju bermeiben. Gur ermubete Glieber ift Reiben ober ein warmes Bab oft eine Euguidung.

Derjenige, welcher langere Beit auf Bergnugungereifen gubringt, macht baufig bie Erfahrung, daß mit ber Neubeit auch ein großer Reig bes Reisens schwindet. Damit nun von vorn-herein abstumpfender Langeweile gewehrt werde, ist solgendes zu beobachten: 1. Man schreite nicht beständig weiter, son-bern gründe sich, vielleicht an mehreren Orien,

ein Standquartier. Auf biese Beise entgeht man bem Febler, allguflichtig an ben Schön-heiten vorüberzueilen. Man wird sinden, daß die Gegenstände um so schöner ericbeinen, je mehr man an ihnen bie Gingelbeiten in finniger Duge beobachtet.

2. Man verfolge auf ben Reifen einen be-ftimmten Rebengwed, lege Sammlungen an (Mineralien ober Pilangen) ober mache fich beim Wanbern Rotigen, Die in ben Rubeftun-ben ausgearbeitet werben. Entweber bringt man alle bemertenswerten Ginbrude gu Papier ober Beobachtungen über Einzelheiten, 3. B. altertümliche Bauten, namentlich Kirchen, in ihrer historischen und architestonischen Bedeutung — über geologische Berhältuisse u. a. Ber imstande ist. Stäzen von Keinen Landschaften in sein Tagebuch aufzunehmen, wird barin eine große Befriedigung sinden. Auch die Buchsübrung der Reiselosten ist nicht ohne Interesse. Rach Beendigung der Reise möge man das Tagebuch zu den Alten des Hauselegen. Gelbst nach einer Reise von Jähren wissen man es wieder mit Bergnungen zur danb ober Beobachtungen über Gingelheiten, pflegt man es wieber mit Bergnugen gur hand

Anhang: Anforberungen an einen Commer-

In einer Beit, wo es unter ben gebilbeien Stanben gröherer Stabte eine fast allgemeine Sitte geworben ift, an einem freundlich gelegenen Orte auf bem Lande "Commerfrische" ju genießen, möchte es wohl nicht überfluffig fein, Die Bewohner icon gelegener Gebirgsorte auf bas hinguweifen, woourch ber ber Regel vorzugeweise gu feffeln fein wird der Regel vorzugsweise zu sesseln sein wird. Sollbe Preise, freundliche und ehrliche Bebandlung, gesunde und reinliche Beiten Matragen mit Sprungsedern ohne Unterbett, Sommerbede nebit leichter Febern- ober Daunendede), reichliche und schone Misch, guter Kassee, Fernsein von Lärm jeder Art (auch häusige Musit meist unerwünsicht), bei dem Hause ein freundlicher Garten und ein bedachter, seitlich halb ofsener Sie im Freien, nahe, schattige und sier etwaige Resonvallezienten beguente Spatierafinge, auf den Hobben freie Alabe zum giergange, auf ben Soben freie Blabe jum Ausschauen (Aushauen ber Baume, wenn notig!), womöglich mit einsacher Reftauration:
- bas find etwa bie Dinge, über welche ber Stadter gern bie Borguge ber Deimat eine Beitlang vergift.

Amerikanische Statistik

Die Siderbeitsabteilung bes Berbandes amerikanischer Eisenbabnen besahte fich foeren auf ihrer 17. Tagung in St. Louis mit bem Problem ber blinden Bassasiere und ber Bir-ionen, die sich undelugt auf Babnboje einschlei-den. Dabei liefte man fest, das im Borjabre 2228 allende Ralie man fest, das im Borjabre wen. Dabei fellie man feit, daß im Borjabre 2738 blinde Baijagiere durch Unfalle umd Leben gefommen find, das find 26 mehr als im Jahre 1936. Diese Zahl ift boppett io groß wie die Angabl der Personen, die an Bahntreuzungen iddlich übersabren wurden und fünsmal so groß wie die Zahl der im Dienit iddlich verunglächen Bahnangestellten. Geschiegeitig somme eine andere karistische Fell-befinge aus Washington was Anderen und ftellung aus Bafbington, wo bas Alderbauant feftgefiellt bat, bah in ben Bereinigten Staaten 123 Millionen Ratten vorbanden find, alfo magefabr genau fo viel, wie bie 1129 EinEin unverftanblicher Beichluft

Der Beichluft ber Reuvorter Bortommiffion bat in ameritanifchen Rreifen erwartungegemak nur einen geringen Wiberhall gefunden, Man ift ber lieberzeugung, daß Schmeling in diesem Falle ein großes Unrecht zugefügt wurde, und bas geringste, was man batte verlangen burgen, sei, Bradbod ben Titelabzusprejen, sei, Bradbod ben Titelabzuspreden und ben bentichen Meisterborer in die Rechte einzusehen, die ihm vertraglich jugesichert seinzusehen, die ihm vertraglich jugesichert seine. Die geringe Gelditrafe fann bei weitem nicht als ausreichend für eine gerechte Buhe angesehen werden. Es liege flar auf der hand, daß die Borfommissionen der anderen Staaten sich nicht an die Borschriften und Winsiche ber Reuborfer Bortommission halten werden. Dafür batte es in der Geschichte bes ameritanischen

Remborter Bortommission halten werden. Lalur batte es in der Geichichte des amerikanischen Borsportes zu viele Beispiele gegeben.
Iboe Jacods, der Interessenvertreter Max Schmelings, erflärte, daß er erwartet batte, daß man Braddod den Titel absprechen würde, und Ausscheidungskämpte unter Jugrundelegung des f. o. Sieges Schmelings über Louis veranftalten werbe. Gelbirverftanblich fonnten Schmefein Betreuer und fein Anhang über bie nachften Blane noch feine Austunft geben, ba bie Lage noch ju bermorren ift. Alles bangt bavon ab, wie fich biefe Angelegenheit in ben

nachften Tagen weiter entwidelt.

Sameling darf nicht im Rundfunk iprechen

Für Donnerstagabend war ein Bortrag Schmelings im amerikanischen Rundfunt angeset. Der Bortrag mußte jedoch ausfallen, ba eine Einigung über Schmelings Manuftript nicht erzielt werden konnte. Die Rational-Broadcasting-Company, die Schmeling das Bortragsangebot gemacht hatte, bertrat ploblich ben Standpuntt, daß fein Bortragsmanuftript einige Stellen enthalten, die mit ben gefestlich feitgelegten Regeln nicht bereinbar feien.

Beanftanbet wurden befondere icharfe Angriffe Beansandet wurden besonders icharse Angrisse Schwelings auf die Bortommiston sowie eine Meusterung, daß solche Zuftande in Deutschland unmöglich wären. Da Schmeling sich weigerte, sein Manustript zu andern, zog die Rundsunkgesellschaft ihr Redeanaebot mit dem Ausdruck des Bedauerns zurud. Schmeling sollte in englischer Sprache sprechen. Das Bortragsangebot der Gesellschaft Edmeling gemacht worben, ba fich beutiche Meifterborer auch in ber ameritanischen Deffentlichteit großer Sompathie erfreut.

Erdieilfampf 116A — Europa

Das erfte Leichtathleten Treffen vielleicht fcon 1938 im Berliner Stadion

Der icon für diefes Jahr gefahte Blan, einen Erdieilfampf in ber Leichtathseit zwischen USA und Europa ju beranftalten, wird voraussichtlich im Jahre 1938 jur Zai werben. Das Einberftanbnis ber Ameritanifden Athletit-Union liegt nach einer bom Generalfefreiar Gerrie abgegebenen Erffarung ichon bor. Reichefachamite-lefter Dr. b. halt bat in feiner Gigenichaft ale Mitglieb ber guftanbigen Guropa-Rommiffion bereite bie Berhandlungen eingeleitet. Ge ift in Ausficht genommen, den Erbteilfampf anfoliegend an die im nachften Jahre in Baris jur Durchführung tommenben Guropameifterchaften im Olympifchen Ctabion gu Berlin gu beranstalten.

Der gename Termin fann erft beftimmt merben, wenn die Europameifterichaften zeitlich feftgelegt find, beögleichen werben weitere Gingelbeiten über bas genaue Bettfampiprogramm, Die Starte ber Mannichaften ufw. noch Gegenftanb langerer Berhandlungen fein. Auf jeben Sall wird aber die gesante Leichtathleits Belt bie tweitere Entwicklung der Dinge mit Anteilnahme versolgen und ein Zuftandekommen bes Erdielffampies nach Berlin mit großer Freude

Stud fuhr Rundenreford

Schon einen Zag nach feinem Eintreffen in ber brafilianischen Sauptstadt nahm Sans Stud mit bem Auto-Union bas Training jum 5. "Großen Breis bon Rio be Janeiro" auf. Der berühmte beutiche Rennwagen beanfpruchte bei ben nach Taufenben gablenden Zuschauern größte Beachtung. Die 11,6 Rilometer lange, in berrliche Gebirgelandichaft eingebettete Gavea-Rundftrede mit ihren jahlreichen Steigen, vielen Aurven, darunter fogar Doppelbaarnabel-furben, bietet febr große Schwierigfeiten. Ben-noch helang es Stud mit ber ihm eigenen Schleuderiechnit in 7:45 Minuten mit einem Durchichnitt von 86 film. Stb. über ben ichmeren Bergfure ju tommen und einen neuen Runbenreford aufzustellen. Bisheriger Refordhalter war der Brasilianer Teffe mit 8:26, der Studs Rundenbestzeit auf einem Mercedes-IR erst nach fünfjahrigem Beftand gu unterbieten bermochte.

Gratulation des Reichesportführers

Der Reichssportführer von Tichammer und Often bat an heinrich hentel anläglich feines Sieges bei ben frangonichen Tennismeifterichaf-

ten in Baris folgendes Telegramm gefandt: "Bu 3brem grandiofen Biege und ber bon Ihnen mir abgegebenen Erflarung, unbedingt bas hochfte leiften ju wollen, fpreche ich Ihnen meine volle Anertennung aus und gratuliere

> b. Tichammer und Often, Reichsiportführer."

R. D. Schuls (Berlin) wurde vom Reichefachamtsleiter für Rubern jum Leiter ber Abtei-lung Jugenbrubern ernannt,

Der Oftmarfen Achter ficht am tommenben Conntag bei ber Internationalen Auberregatta in Breslan ben Deutschen AB Frielen Blen, ben Danziger AB und ben AB Bratiflabia Breslan im Rambs. Stettin, Frankfurt (Ober) und Königsberg find biesmal nicht vertreten.

Mercedes startet in USA und Belgien

Caracciola, Geaman, Etud und Rofemener vertreten bie beutichen Farben

Rach ber Auto-Union hat jest auch die Daim-ler-Beng-MG ihre Fahrer bestimmt, Die am 3. Juli auf der Roofevelt-Bahn bei Reuport das Banderbilt-Pofalrennen bestreiten. Es bandelt sich um Ausdes Caracciola und den Engländer Richard Sea man, die die beiden achtzblindsgen "Grand-Frix"-Bagen des Untertürkheimer Werts seuern. Die Autolinion startet bekanntlich mit Europameister Bernd Nosemen er und hans Stud, der nach dem Erzeben Residen Residen Riefe von Nie de Inneiser nach dem "Großen Breis von Rio be Janeiro" nach Rordamerifa fabren wird. Die beiben Mercebes-Sabrer treten am 22. Juni mit bem Schnellbampfer "Bremen" bie lleberfahrt an. Der Blan, zwei beutiche Fahrer nach ben Staaten zu entsenben, lagt fich nach bem Berluft bes Luftichiffs "himbenburg" infofern nicht verwirtlichen, als mit bem 13. Juli bie Rudfehr ju fpat erfolgt und baburch bie Teilnahme am "Großen Preis von Belgien", ber am 11. Juli ausgefah-ren wird, nicht möglich ift.

Beim "Großen Breis von Belgien" am 11. Buli in Francorchamps wird Andolf Carocciola burch ben Giart beim Banberbillo-Potalrennen feinen Borjahresfieg nicht verteibigen tonnen. Das Mercebes-Aufgebot für biefes Rennen be-fieht aus vier Rennwagen mit hermann Lang, Manfred v. Brauchitich, ber im Borjahr

mit 165,7 Rim. Stb. Die fcneufte Runbe fuhr, bem Schweizer Chriftian Raut und Being Bugo bartmann als Erfahfabrer an ben

Fünf Muto-Union-Bagen in der Gifel

Wie Mercebes-Beng wird auch die Auto-Union am 13. Juni mit fünf Rennwagen beim Internationalen Gifelrennen auf bem Rurburgring bertreien fein. Als Fahrer wurden ber Bor-jahrsfieger Bernd Rofemeber, Ernft v. De-lius, Andolf haffe, Luigt Fagtoli und S. B. Ruller bestimmt. Mit einer Ausnahme ift das das gleiche Aufgebot wie in Tripolis, nur daß fur den in Subamerika weilenden Sans Stud ber vorjährige Motorradmeifter B. B. Muller, ber auch 1936 auf bem Ring jum Gieg

Much bei ben Rraftrabern ift Auto-Union DRB febr gut vertreten. In ber 250-cem-Rlaffe ftarten Balfrieb Bintler und Betrufchte, Man sfeld, Boomer und berg ericheinen bei ben halblitermafchinen am Ablauf unb bei ben Zeitenwagen werben swei Deifter einge-

fent. Braun (600 cem) und ber Borjahrefieger Rahrmann (1000 cem), ber gufammen mit Schumann an ben Start geht.

A6 Bologna und Chelsea London im Endspiel

bes Parifer Ausstellungeturniers

Das Internationale Fußballturnier anläglich ber Parifer Beltausstellung murbe am Donnerstag mit ben beiben Borichluftrunbenfpielen fortgesest. Für bas Endspiel qualifigierten fich MS Bologna burch einen 2:0-Bieg über Slavia Brag in Lille und Chelfen London, bas mit bem gleichen Ergebnis in Paris gegen Auftria Bien flegte.

Chelfea &C - Muftria Bien 2:0

Die Londoner Gli bes Chelfea BC, bie bis-lang auf ihrer Europareife nicht gerabe gunftig abichnitt, wartete am Donnerstag in Paris bor fnapp 5000 Zuschauern im Stadion Colombes mit einer Ueberraschung auf. Die Engländer bestegten Auftria Bien 20 (1:0) und ichalieten bamit einen Faworiten aus. Das Spiel selbst berlief menie ichen und beilbeile med ibernief verlief wenig icon und teilweife auch überans bart. Die englischen Bernfolpieler maren ihren "Rollegen" and Bien jederzeit flar überlegen. In ber 20. Minute bor ber Baufe brachte ber Mittelfturmer Baim brid bie Englander in Fuhrung und ale in ber 24. Minute nach

bem Ceitenwechsel ber Salbrechte Arque nach einem Freiftog ben ofterreichischen Torbuter über bie Linie brangte und fo bas 2:0 erzwang. war die Enticheibung gefallen. Allerbings mar vorher Mofer nach einer groben Regelwidrigfeit bom Schiederichter Capbebille bes Gelbes ber-wiesen worben, so daß die Wiener die letten 40 Minuten bes Spieles mit nur gebn Mann durchfteben mußten.

NS Bologna — Slavia Brag 2:0 (0:0)

Das zweite Spiel führte in Liffe por runb 200 Juschene Spiel indre in Line bor rund 8000 Juschanern die Meistermannschaften bon Italien und der Tschechostowaket. AS Bologna und Slavia Brag zusammen. Die Tichechostowaken enikuschen etwas, denn sie waren den Italienern kineswegs gewachsen. Der Erfolg der Italiener war vollkommen verdient. Nach einer torlofen erften Spielhalfte brachte Bufoni Die Gublander im zweiten Abichnitt in der 25, und 26. Minute in Gubrung, Beim zweiten Tor verhalf ein gebier bes rechten Berreibigers ben Italienern gu einem billigen Erfolg.

Die Starter zur Deutschland-Rundsahrt

Gechzig Fahrer von neun Nationen im Rampf auf ber Strede

Die 3. Deutschland-Rundfahrt nimmt am tommenben Sonntag bon Berlin aus ihren Unfang. In 12 Gtappen werben fich 60 Gahrer von Rationen über 3100 Rilometer auf beutichen Landftragen einen Rampf liefern, wie man ihn icon feit Jahren bei und berbeigefebnt bat, nachbem bie großen internationalen Etragenprüfungen icon rund ein Jahrzehnt hinter une liegen. 28 beutschen Gabrern fteben 32 Muslanbern gegenüber, von benen zweifellos bie Belgier, Frangofen und Italiener die scharsten Ri-balen des deutschen Ausgebots find. Die Teil-nehmerliste ift erst wenige Tage vor dem Start vollständig geworden, nachdem noch einige Fab-ter burch Jwischenfalle verhindert wurden und erfest werben mußten.

Rach ber am Samstagbormittag erfolgten Blombierung ber Maschinen wird fich bas Gelb am Sonntagmorgen um 7 Uhr in solgenber Besiehung auf die erfte Tageoftrede Berlin-Bres-

Deutschland: Joj. Arents (Roln), hermann Buse (Berlin), Frit Funte (Chemnit), L. Gever (Schweinfurt), h. haustwald (Sebnit), Anton hoben (Cffen), E. Rijewift (Dortmund), 28. Lober (Frantfurt), B. Roth (Frantfurt), R.

Rissichte (Magdeburg), O. Thierbach (Dresden), Schultenjohann (Dortmund), R. Bölfert (Schweinfurt), Rud. Bolle (Berlin), R. Bendel (Schweinfurt), D. Bederling (Magdeburg), H. Benger (Bielefeld), H. Schild (Chemnis), F. Ruland (Köln), B. Ridel (Berlin), B. Rusichbach (Berlin), K. Deide (Hannover), H. Beiß (Berlin), E. Bolfmann (Berlin), E. Handel (Berlin), E. Gendel (Berlin), E. Gerber (Chemnis), F. Diederichs (Dortmund), E. Bauß (Dortmund), E. Bauß (Dortmund), Brunfreich: A. Gabard, G. Lachat, A. Debruders, B. Gallien. Ripfchte (Magbeburg), D. Thierbach (Dresben)

Franfreich: A. Gavaro, G. Calan, brubders, B. Gallien.
Betgien: E. de Caluwé, M. van herzele, F. Reuville, A. Berifel.
Holland: Marinus Balentin, Rees Balentin, M. Shien, E. Brongert, F. Stuph.
Italien: O. Dizzi, A. Malerati, E. Pozzato, G. Castin, G. de Paolis, A. Baretto, G. Cinelli, 3. Biubellini.

Danemart: Gald bermanfen, Anub Jacobien,

Defterreich: M. Bulla, R. Thallinger, 28. 2Bu-

Lugemburg: G. Beving, 2. Majerus, A.

Merich, A. Moneia. Türfei; M. Mitaelpan.

Reine Angit vor Amerika

Der fiberaus glatte 5:0- Zieg ber amerifanifden Dabispotal-Mannicaft fiber Auftralien, bas, vieleroris als Zieger getippt worben war, wird allgemein, und das mit Recht, als die bisber größte Ueberraichung im Davispokalweitbewerd dieses Jahres angeleben. In ber Zat, es bat wohl niemand bamig gerechnet, bag die Reprafentanten bes Sternenbanners bie Ameritagone überfteben wurden, und nun ba-ben fie Auftralien nicht einen einzigen Puntt

Rein jablenmäßig betrachtet, mußte man bat-aufbin bas Ergebnis als eine Befiatigung flatfer ameritanifcher Heberlegenbeit anfeben. boch ift bem nicht io, bas beweifen bie erften nach Europa gelangenden ameritanischen Preffe-ftimmen. Darin wird gefagt, die Tennisfachgem nicht fo matiger, bag feit langem nicht fo matiges Davispotaltennis gezeigt worden fei wie diesmal in
foreit hins. Die Folgerung aus allen grittfen
ift bie: Auftralien bat mehr burch Bech, benn durch das beffere Ronnen ber Gegner verloren.

In Bezug auf ben weiteren Berlauf ber Davispotalipiele ipricht fich die amerifanische Breffe berbaltnismähig vorfichtig aus. Es ift alio wirflich nicht erfichtlich, aus welchem Grunde Die bor ben Zagen bon Foren Sille

porberricenbe Meinung, ber Pofal bleib; in Guropa, nunmebr ploplic geanbert wirb. Cheno bermogen wir teineswegs an bie Richtigfeit eines Gefprache glauben, bas benner benfel in Baris mit Journaliften gebabt baben foll. Der Deutiche foll erffart baben, 112A fei ber Davispotalfavorit biefes Jabres, weil "weber er noch bon Cramm Donald Budge ichlagen fonnten". Bir jebenfalls bleiben babei: Der Botal bleibt in Curopa!

Allgemeines Tennis-Turnier

vom 10 .- 13. Juni auf ben Grun Weiß. Plagen

Der Grun-Beiß Tennis- und Turnierclub Mannheim veranstaltet bom 10.—13. Juni ein großes Tennis-Turnier, das für sämtliche Richtranglistenspieler der Gaue XIII, XIV, XV

Da fowohl eine A-Rlaffe wie eine B-Rlaffe gespielt wird, haben alle Spieler aus Mann-beim und beffen naberer und weiterer Umge-Belegenheit, ihrer Spielftarte entfpre-

denbe Rampfe gu besteben. Die ibeale Blabanlage bes Grun-Beif Ten-nisclub, sowie bie guten Beziehungen gu ben Bereinen ber naberen und weiteren Umgebung veriprechen einen guten Befuch und bor allem intereffante und fpannenbe Rampie, in benen gerade auch ben jungen Radmundefpielern Belegenheit gegeben ift, ihr Ronnen ju beweifen.



Die Ueberraschung von Epsom Nach dem Sieg im klassischen Epsom-Derbyr Mrs. G. B. MMiller verlaßt mit ihrem Siegerpferd "Midday Sun" unter Michael Beary den Rennplatz. Der Henger siegte als Außenneiter in Englands großtem und volkstämlichstem

Noch 24 Starter im Derby

3m Deutschen Derbu, bas am 27. Juni in hamburg-born gelaufen wird, bat fic bei ber borlepten Ginsabzung nun enbgültig die Spreu vom Beigen gesondert. Bon 52 noch fiartberechtigten Pferden wurden 28 gestrichen, so bag immer noch 24 bie Farben ihrer Gtalle in ber flassischen Brujung vertreten fonnen. Das Geftut Erlenhof, bas auch in biefem Jahre mit Iniga Jiolani wieber ben Javoriten für bas "Blaue Band" im Stall bat, verfügt außerdem noch über Galeria Brera und Antoniazzo. Auch ber Siall Bresges bat mit Obin, Trollins und Laurus noch brei Gifen im Feuer, Grabis fann Tempo und Abendfrieben fatteln, Schlenderhan hat Marco Golo und Burgunder sowie Ebbeslob Efrigling und Geurige im Rennen. Bon ben übrigen feien Pfeifferfonig, Marchenwald, Milo, Erntebant, Aubens und Ricardotto er-

Unfere Reiter nach London

Das Internationale Reitturnier in ber Lonboner Olompiaballe bom 17. bie 26. Juni geausgezeichnete Befehung finden. Acht Rationen baben offiziell gemeldet, darunter naturlich auch Deutschland. Dem Start der ausgezeichneten Bierbe und Reiter ber Ravalleriesichule hannover fiebt man in London mit beionderer Spannung entgegen. Bahrscheinlich burfte die starffte beutsche Bertretung nach London reisen mit Ritten. Mom mals Führer des Springmannschaft, Ritten. A. hasse, hyten v. Barnetow, Oolt. Brindmann und Oblt. Frdr. v. Bangenbeim. Die beiden hauptwettbewerbe sind der Goldpotal des Königs Georg V. und der Edward-Bring-von-Bales-Gereaussorderungspreis. Das Ginzele Bales Dereausforderungspreis. Das Gingel-fpringen um ben Ronig-Georg-Botal wird am 24. Inni in Anweienheit der Konigin und der Prinzessinnen entschieden, während am 19. Juni dem Kampf um den Mannschaftspreis des Brinz-von-Wales-Polals der Herzog und die Herzogin von Gloucester beiwohnen. Am Hauptiag erhöfft man auch das Erscheinen des Königs Georg VI.

Deutide Athleten in England

Das Sachamt Leichtathletit bat fich nun boch entichloffen, einige beutiche Athleten ju ben Gnatifchen Meifterichaften am 16. und 17. Juli im Londoner Bhite-City-Stadion gu entfenben. Mla Bertreter ber beutiden Spigentlaffe tom-men fur bie Reife nach London in Frage; ber Olumpiafieger im Augelftogen Sans 28 ollte (Berlin), ber Olympialieger im hammerwurf Rarf Dein (Hamburg), ber Olympiajweite Erwin Blast (Berlin), ber Speerwurf-Olympia-fieger Gerbard Stod (Berlin) und ber Belt-refordhalter im Distuswurf Billi Schröber

Der Kampi um den Aufstieg

Die füddeutichen Guftball-Aufftiegefpiele na-bern fich bem Enbe. In Baben fieht befanntlich feit einigen Bochen im Rarlaruber Bhonig ber erfte neue Gauligift feft. Auch bier ift ber ber eine neue Gauliggi teil. Auch pier in ber tommenbe Sonntag von enicheibenber Bedeutung. Der FB Rehl ift ber aussichistreichste Anwärter auf ben zweiten in der Gauliga frei
werdenden Plat, mußt aber am Sonntag zu seinem scharfen Bibersacher FC Neureut, der allerbings bei gleicher Spielzahl drei Berkuftpunfte
mehr ausweißt. Gewinnt Kehl in Reureut, dann
ist das Lief erreicht perferre es aber dann much ift bas Biel erreicht, verliert es aber, bann muß ber lette Spieling entideiben, wer neben Pho-nir auffteigt. Alemannia 3loesbeim beichlieft Die Aufftiegefpiele gu Daufe gegen ben EC Frei-burg, und in Biesloch tragen ber bortige Bill und Bin Ronftang ibr vorleptes Spiel aus.

Chrenvolle Berufung Beinrich Meufels

Der Reichsiportführer bat ben Diplom Turnund Sportlebrer und Lehrer an ber Reichsafabemie heinrich Meufel als Referent gur Leitung bes Ausbildungsreferates in ben Stab ber Reichsführung bes Deutschen Reichsbundes für Leibegübungen berufen.

teiligt ift, be im Bulammi Bangewerbes th ber Comb botben unb bie Teutide fertianefteit. ber aleichen wird. Die Er trage aus b (33 153) 9198 dwf 325 000 3m eingetner redmung fel-Reichomart) balter 1,11 ichreibungen Mufwenbunge (0,03), Binfer Unfagebermo bat bas Ront bes Gerate- u Mbidreibunge beträchtlich at ber "Borrate burch bie U. fenbe Geichaft Forberungen bie jum über ben find, fte Mittel baben

Mannh

Industri

Die Rheinele

Materitika unebon 314 700 endacimilation Projent an ti bifche Bant) i noch mittellte, tur Beit ein i ber Tanf ber Mil Brown Bermaltunger (Edivels), bar taberdahidiu Der Reingewi fic auf 267 30 1,888 William gen begiffern Branten, Die und Tilgung auf 21,7 Will Die finffigen Someiger Br burd Entnah wendung Defe

feite betragen

ferben, lepter water Angood

0.06 (0.07); %

toerben foll, b Entwidlung b wichtiger Lan heibing Br bealtungerat i Mars 1907 a austal ben Bafftoum ber Ediretjer Gr Minberwert ! tel bon 12 90:

wird borgefcbi 12.544 (12,811

follung, baft

Migros Wo fate biefer R Bobie fich auf Reingewinn b bem Sol Mr Edweiser

Effekte

Baden Freist, v. Bayern Staat v. Asia-Abi. d. Ds. Ds. Schutzgebie Augsburg Stadt Heidelbe, Gold Lodwigsh, v. 26 Masohm, Gold Mannheim von 2 Piymasens Stadt Mhm. Ahba. Al Hess Ld. Lova. R B. Kom. Goldani, v. Bay-Hyo, Weeb Frid. Hya. Gold Frankt, Liou. Prkf. Goldoffer-Frkf. Goldoffer-Frk Saden Freist, v.

Frik! Goldotr.
Mein. Hyn.
Mein. Hyn. Lise
Pfalz. Hyn. Gol
Pfalz. Hyn. Gol
Pfalz. Lion.
Pfalz. Lion.
Pfalz. Lion.
Pfalz. Lion.
Go. 59.
do. 12-18.
do. Gdkom
Sådd. Bodor.-Lion.
do. Gdkom
Sådd. Bodor.-Lion.
Lind. Akt.-Obl.
Rhein-Main-Dor
Ver Stanlew
Golder Hyn.
Gesterr. Goldre
Tärk. Bangdad 1
Ungaro St. Gold
Industrie-Akt

Industrie-Akt

Industrie-Akt Accumulatoren Adt Gebr. . . . Aschallte, Zella Bayr, Motor - W Berl, Licht a.

uni-1937

thind (M)

iday Sur

nget slegts

Juni in

iltig bie och ftart.

ichen, fo

Etalle in

abre mit

für bad

ugerbem

30, Auch lins und

dis fann

enberhan

Chbes. en. Non

henwald, otto er-

der Lon-

din eine

natürlich

vallerie-

mit be-

ach Lonbrer bei

> Optim. und

beiben

bes Ro-

ina-bon-

Gingel.

oirb am

und ber 19. Junt

eis bes

und die

bes Ro-

un doch ju ben

tjenben. fe tom-

nerwurf eite Erlympia-r Belt-roder

eg iele nä-Bhonix

Bedeuga frei ju feis ftpunfte an muß n Phoeinig og

clē Eurn-Meiche-

Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

Mheinitide Cod- und Tiefbau Mis, Mannheim, -Bunebmenber Beldaftigungagrab, Die Rheiniche Cod- und Tiefbau Mis, Mannbeim, an ber bie Morincieffen burch matgebenben Aftienbefig be-teiligt ift, berichtet über bas abgefantene Geichaltsjabt im Jusammenbang mit der weiteren Besedung bes Bangewerbes über eine erhöbte Beichaltigung. Sabei ift ber Dochdan ifarter beieiligt als in ben Borjahren. Moriviogend waren es wieder Auftrage der Reichobeborben und ber Induftrie, 3m Tiefban war bie Die fellicaft vorfotegenb für bie Reichsautobabnen und für Die Tentime Reichsbabn beichaftigt. Bon bleien Unftragen wirb ein wefentlichet Teil erft in biefem Jabre fertiggeftellt und abgerechnet. Der Muttrageringung im neuen Jahre ift bis leut juftrebenftellenb, to bag mit neren Jahre in die fest interdenturend, is die met der gleichen Entwickung wie im Borjadre gerechnet wird. Die Erfolgdrechung weilt einschließlich des Bortrags aus dem Borjadr einen Geweim von 33 900 (33 153) MW. aus, worans 7 (6) Prozent Dieblende auf 325 000 MW. Althenfapital ausgeschnitzte werden, Im einzelnen ergibt fich in der Gewinn- und Bertschrechung lotgendes Jadlenbeith (alles in Williamen) Reidomarf): Bruttoering 1,64 (1,76), Löhne und die bilter 1,11 (1,28), loziale Adgaden 0,11 (0,14), Abstatedungen 0,15 (0,12), Etenem 0,07 (0,06), fonftrag Anfwendungen 0,12 (0,08), befondere Abgaden 0,01 (0,03), Jinsen 0,006 (0,01), Jin der Bilanz wird das Anfagebermöden mit 0,45 (0,51) ausgewielen, Ladei and Anfagebermöden mit 0,45 (0,51) ausgewielen, Ladei bat bas Ronto , Gerate, Wertzeige uffin." einen weite-ren Jugang um 0,11 Millionen RM erfabren, ba ber erbobie Bauumfang Organgungen und Erweiterunger bes Gerate- und Majdinenparfe notwendig machte. Die Beideribungen auf biefem Konio find mit 0,15 Mil.
Reidemart demessen. Das Umfaufsbermögen bat fich beträchtlich auf 0.62 (0.45) erhöbt. Dabei ift der Bert bet "Borrate und angejangenen Banaussssührungen" burd die Uedernahme von Aufträgen in das fanjende Geschäftsfabr auf 0,29 (0,67) wessutid gestiegen. Forberungen aus Barentieferungen und Leiftungen, bie jum fiberwiegenben Teil inzwijden beglichen merben find, feben mit 0,22 (0,09) ju Buch, Ginfige Mittel baben fich auf 0,10 (0,05) erbobt, - Anbererfelle betragen bei unwerdnbertem Afficentapital und Re-ferven, lebtere 0,63, Berbinblichfeiten 0,56 (0,28), barwiter Angablungen 0,24 (0,09), Berbinblicheiten aus Barenlieferungen und Leiftungen 0,26 (0,08), Algebie Varenlieferungen und Leiftungen 0.S. (0.08), Afgepte
0.06 (0.07): Berbindlickeiten gegenüber Komzetmeischichaften (0.03) werden biedanal nicht ausgetwiesen. Tem
Unterführungsfonds wurden 15 (000 RBI, jugeführt Die
erdeutliche Sampwerfammlung, in der ein Aftlentopital
von 314 700 RBI, mit 3147 Stimmen vertreten war,
genodmigte die Corfolige der Vertwaltung. Ton der
auszuschützenden Tividende von 7 Frojent geht 1
Projent an den Anteidelioch. Tos furnusmätig ausfleidende Ausflüsstrafamische Frester Fra Bei. ideibenbe Auffichtsratemitglied Direftor Dr. Bes iBa-bliche Banti murbe wiebergemablt, Wie ber Borfipenbe nech mitteilte, ift ber Geichaftegang bes Unternehmens jur geit ein febr guter, Borftanb und Perfonal murbe ber Tant ber Generalverfammlung ansgeiprochen,

Mil Brown, Bovert & Cie, Baben (Schweig). Der Bermaltungarat ber MG Broion, Bovert & Cie., Baben (Schweit), bat im feiner Sipung bom 3. Juni 1937 den Jahresabichink für 1935/37 bebanbeit und genehmigt. Der Reingewinn bes abgelaufenen Geichaltsfabres fient Der Reingewinn des abgelaufenen soeichaltsfabres freil Ich auf 267.300 Schweizer Franken (im Borjahr Berjuft 1.885 Millionen Echweizer Franken). Die Ablodreiben-gen bestiffern fich auf 269 102 (431.841) Schweizer Franken, Die Collgationenschuld ist infolge Rickfangt und Litzung von 1.3 Villionen eigener Coligationen unt 21,7 Millionen Schweizer Franken zurückgegangen, Die fünftigen Rittel verragen rund 12.2 Killionen Schweizer Franken Dem Nickfan in Verpries werde. Die fluffigen Mittel betragen rund 12.2 Rialonen Schweizer Franken, Dem Mifts in Spanten tourbe burch Gutnabme aus bem Betriebagewinn und Berberdung befonderer Ginnabmen Rechnung getragen. wendsing befonderer Einnahmen Rechning gerragen, Ter am 10. Juli ftalifindenden Generalversammtung wird vorgeichlogen, ben verdleibenden Berinftiglid vom 12,544 (12,811) Rillionen Schweizer Franken auf neue Kechnung vorzutragen. Die Berwaltung ist der Kuf-laffung, daß mit der Bisanzbereinigung zugewartet verden foll, die fich die Folgen der Kowertung und die Emwicklung der Berkäftnisse einiger für die Gesenschaft wichtiger Lanber beffer fiberbliden faffen.

holbing Brown, Boveri & Cie. Mil, Bafel. Der Berwaltungerat biefer Gefellichaft genebmigte bie per 31, Mars 1807 abidliebenbe Bifang bie einen Betriebe-ausfall von 4662 Schweiger Franten ausweift. Das Bestimm ber Betriedsrechnung fteigt bamit auf 296 688 Echweiser Francen. Der unter ben Afriven aufgestübrte Minderwert des Efferiendestandes beirägt 8,712 (im Borladt 8,732) Williamen gegenüber einem Aftiensapital bon 12 Millionen Schweiger Franken. - Die fie talberfammlung finbet am 10. Juli in Boben ftatt.

Migros MG, Zürich. — Krine Dividende. Die Um-fähr diefer Kleinbandelsorganisation deliefen fich für 1998 trop der Einschränfungen durch das Fillialberdet auf 63.5 (1. 18. 57.9) Mill. str. Der Bruttoertrag er-bödie fich auf 4.69 (4.43) Mill. str. Der derbieldende Keingewinn den 109 000 (155 331) str. wird pusammen mit dem Saldovortrag den 15 224 str. dem "Fonds für Schweizerische Wirschaftsförderung und Auszelch-

Aktien überwiegend schwächer, Renten ruhig

Berliner Börse

Benn die Barie, fotveit es fich nin ben Affienmartt bambett, heute ju fibermiegend niebrigeren Rur-fen als jum Bortogsichtin erbifnete, und bamit nicht Erwartungen entiprad, fo fan bas vorivlegend an bem fiarter hervortresenben Glattfiellungebedürfule bee bernfematigen Borfenbanbete, Diefer ift burch bie ju Boginn ber Bode erittenen, pielfad nicht unbebeuten-ben Bertufte in feinen Tisbolitionen recht berficitig ben Berlinke in seinen Tisbolitionen recht vorficklig geworden. Indem jeigte man sich über den Beischund ber Keinflabtverwaltung, trop beihere Errichausse au ber Borjabreddiptbenbe feitzuballen, eines verfilmmt, und auch bei Teulicke Erdöf bürlien die Tivibonden-erwartungen, gemeisen au der Aursdewegung dieter Affie, entsäusigt worden fein. Schlieflich ning auch die until dere Verfallung der Austaudussebeit der die Berückte und Erderterware feber das Koldwerdem am Ander unt einer aus einer rungen fiber bas Golbproblem, am Ranbe ju einer ge ringen noer das Geleptodiem, am Rande ju einer ge-willen Jurnschaftung beitragen, odwood die lebtae-nannten Borgange für die deutschen Lödelich wohl ziemlich befangtog fein dürften. Am M out an-m arft fielen besonders Stolberger Jint mit einer rund sprozentigen Gindufte auf, Abeinstad gaben and dem erwähnten Germbe um 2 Prozent, Anderus um 11's Projent, boide um 11's Projent und Mannetmatin um 11's Projent nach. Am Branntoblen marti tonnten fich nur Leopolbgrube unter hinweis auf bie Linbenbenerbobung eimas befeltigen, mabrenb Tentiche Erbol 3%, Prozent, Gintracht 2%, Brozent verloren, 3m Gegenfab jur Allgemeintenbeng logen & allwerte um %, bie %, Brojent felter, Bon dem !-Brojent, Rfigers um 1'. Projent, von Electies werten Affinnulatoren um 2'. Projent und DEN um 1'. Projent und DEN um 1'. Projent und DEN um 1'. Projent wie der inschien. Sonft find mit auffällgeren Kursberändertungen bervorzubeden BRB mit minus I Projent, Zaimler mit minus 1'. Brozent und Minus 1'. Projent der mit minus 1'. Brozent und Dolymann mit minus 1 Projent. jent, Engelbard gewonnen andererfeits 11. Projent, No für Berfebr 11. Erogent. Um Renten marfi blieb es ruhig. Die Um-ichulbungsanleibe notierte unveranderi 94., für Ali-

befig murbe bie Retig wogen ber Devorftebenben Und-lofung am Montog erfimatig ausgefest, Sieberaufonianfeibe pine le Projent. Biaufo a Tage og elb ermahigte nch auf 2% bis

a Projent. Bon Baluten erredniete fic bas Pfund mit 12,31.

Der Dollar mit 2.50.

Die Bollute errechiefe fic das Prind wit 12.31.

ber Tollar mit 2.50.

Die Bolle ichtog freundlich. Gebrieft blieden dis jum Schiud Bemderg und Obrenftein. Erflere gingen zu einem Schukfurs von 133 aus dem Berfebr, die Imfabe in diesem Papier follen eiwa 200 000 Rf. detragen daden. Teutiche Erdiel waren um 11. Prozent gegen den Anfang erdell, Tagegen ermähigten fic Reichsbanfanteile um 11. Proz.
Rachbordlich gatten Bemderg 133 Geld.

Bei ber amtlichen Berliner Debilen. notierung wurde bas engliche Blund noch ber in ben Miliageltunben eingetreienen Befelligung auf 12,34% (12,31%) berautgefent. Der Tollar frieg auf 2,504 (2,50), ber Guiben auf 137,74 (137,50), ber Fronten auf 11,16 (11,13%) und ber Schweizer Franken auf 57,19 (57,08).

emer einas feiter, fo jogen Danbelogefellichaft um 1/2, Commergbant und Abca um fe 1/4, Dentiche fteberfeebant um 11/2 Brogent. Dubotbetenbanten iparen faum berändert. Bon Rolonialwerten cemagigten fich Tenifch-Cftafrifa um 3/4 Projent, Bon Induftriewerten batten Machener Inch leb-In bu fir i ein erten hatten Machener Tuch lebbafte Umiche bei einem um 5%, Brojent boberen Rurd, twoder die Kauforderst jugeleilt werden muchten, Mechanische Zittau gewannen 4%, Allen Cement 4%, I. C. Breuk 4 Projent dei Repartierung, Pommeriche Eifen 3%, Gripper und Liner is 3%, Projent, Vereingle Glanzfielt bütten dagegen in Reaftion auf die leptom dendachteten Lieigerungen 5, Berliner Mörtel 3%, Projent ein.

Stenergutideine blieben unveranbert.

Reidefouldbuchtorberungen, Aufg. 1: 1938er 100 G., 1939er 100,15 G., 1941er 99,75 G., 1942er 99,37 G., 1943er 99,12 G., 100 Br., 1945er 98,87 G., 1946er 98,75 G., 99,62 Br., 1947er 98,75 G., 99,6 Br., 1947er sabe II: 1938er 100 G., 1939er 100,25 G., 1940er 99,87 G., 28 led er auf bananteibe: 1944/3cr bis 1946/48er 79 G., 79,75 Gr. — 4proj. Umidmid.-Berband 93,75 G., 94,5 Gr.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Die Börfe lag am Aftienmarft zu den ersten Aurien intolge von Glaisstellungen der Antlisse überwegend ichtwäcker, woder sich die Scränderungen in den meisten fläden unter i Bedjent deweglen. Die Urfach bierfilt bildeten die Tividendenerstätungen von Zeulige Erdet und Webeinstadt, die übertwegend als Enisauschung empfunden wurden. Später wachte sich aber wieder eine frennblichere Hallung demersbar und auf Wooffaufe in Reepindung mit fleinen Kundelaufträgen Rudfaufe in Berbinbung mit ffeinen Mundenanftragen ergaben fic mallige Erbolingen. Ten größten Wolchlan batten Teutide Erbel mit minus 2%. Stojent auf 156, Rheinftabl verloren 1%. Projent auf 158, lieber 1 Brotent rudfanfta waren anherbem Hock tieber 1 (128%), Riedner mit 130% (138), Tolmter mit 139% (141) und Zeikoff Batdoof mit 165% (167) Erwes lefter notierien Mis für Verfebrowelen mit 127 (136) und Michaffenburger Zeükoff mit 143 (142%), (owie Zement Pelbelberg mit 150% (159%).

Die Rentenmärfte wurden vernachläffigt, Atidefthaufelbe wegen ber Biebung geftrichen, Reichsbahn-Bill unverändert 125%. Rommunatunichulding der fiel-

nen Umidpen 94% (94,15). In ber zweiten Borjenfinnbe lieg bas Geichaft gienelich nach. Die Aurfe fonnten fic inbeffen auf bem um eina 1, die 11. Projent erhöbten Stand voll debaup-ten, 308 Sarben tedbalter mit 16614, die 166 bis 16514, beded um 1 Projent auf 137 erdoll, ferner Niedber 137 nach 13014, Dereinigte Stall 122 nach 12114, Docide 12714 nach 127, Schufert 176 nach 17514, Osciditet 161 nach 16014, Bom den erft indier notierten Berten lagen

Bemberg feit mit 131 Die 132 (120%). Renfen lagen auch ipaler febr fill. Der Chanbbriefmarft jeigte bei ffeinen Umfaben feine Berdaberungen, auch Stadianfeiben netterten pormiegent unverandert, fefter 4%projentige Danauer mit 98% (98).

Lagesgelb unveranbert 21/2 Projent.

nung" überwiefen, Bon einer Dividende wirb wieder-um Abftand genommen, Die Uederweifung von 100 000 Schweizer Franken an die Referben ist bereits vom Bruttoertrag vollzogen. Die von der Migrod fontroilierten Fabrifationeunternehmen batten 1936 einen Umfan bon rund 10 Mil. ffr. Dem "Dotelpian"-Ge icalt, an bem bie Migros weientlichen Anteil bat, wurde lebtes Jahr eine Unterfrühung von 100 000 ift. juteil. Die engiliche Fillate wurde gang von ben eng-lischen Tellbabern übernommen, auch bas bollanbische Geschäft tragt fich selbst, während jur Beardeitung Franfreichs, Beigiens und der Nordflasten noch ge-börige Auswendungen notwendig seien.

Tagung bes Edmudwaren Grefhanbele in Baben-Baben, Die Sindaruppe Gheimelallwaren, Edmindva-ren, Berlen und Gbelifeine und Giothidmiebebebart ber ten, gerten ind Gottielne ind Andlubrbandel biett in Boben Baben ibre Aliglieberertammlung ab, 3m Minetpunkt ber Berotungen ftanben bie Fragen ber Farberung ber Gerberung ber Großbandelsbetriebe bleice Faches burch Steigerung ber betriebemirticafflicen Leiftung, Ter Geichaftsfubrer ber Birticaftagruppe Grob. Gin. unb Musfuhrbanbel, Er. Martin Derlin und Diptom-Raufmann Biegler-Frantfurt a. M., fiellen in fangeren Rusfistungen die Ziele der betriedenitichaftlichen Ar-beiten, insbefondere des von der Birischaftsgruppe Groß-Gin- und Ausfuhrhandel im vergangenen Jahr geschaffenen Roftenplans für die Großbandelsbeiriebe

beraus, Er. Martin fprach anichtieftenb über grunbiab. liche Fragen bet Preisftopvererbnung, Anichtiebenb an bie Sachgruppentagung fant bie Jabresverlammning bes Reichsterbanbes ber Grafiften bes Chei-metangewerbes e. B., ber bie juifden bem Echnick-maren-Grobbanbei und ber Pfortbeimer Gbeimelall-indulitie feit langen Jahrzehnen vollebenben Rarftardnung durchlider, flatt. Muf for iprach der Leiter bes vollswitzischaftlichen Aufflärungsbienites, Dr. Deu-fer, im Beifein des Bertreters des Herberates der deutichen Wirtichaft über Fragen der Geweinichaftsrefiame folwie Leiftingen und Erfolge der Berdung für das Saiezeichen "Laurin", das eit 1904 vom Schungen waren Stohdandel an Echnischvaren mit bestimmten technichen Boraudiepungen angedracht wird, dem fanfenden Gubiftum haltbarfeit und Branchvarfeit der Schmichvaren verdürzt und nur dem Jacheinzeichandel ber ihrmacher und Juneliere zur Aerftigung lieht ber Uhrmacher und Sumeliere jur Berfrigung frebt.

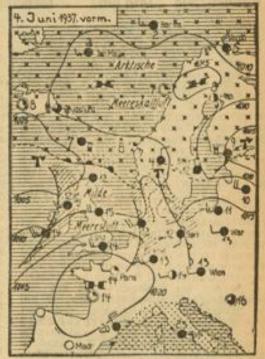
Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe

Bremen, 4. 3mmi. (Amilich.) 3mil 1280 Brief, 1286 Gelb; Ofisber 1325 Brief, 1322 Gelb; Dezember 1345 Brief, 1343 Gelb; Jammar 1365 Brief, 1351 Gelb; Mary 1387 Brief, 1386 Gelb; Mai 1398 Brief, 1395

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichswetterbienftftelle Frantfurt DR



Die Grofwetterlage bat fich umgeftaltet. Da-bei firomen bom Atlantif aus fortgeseht Sto-rungen oftwarts, Die mit ber Bufuhr feuchter Meeresluft auch in Deutschland unbeständiges Beiter berbeigeführt haben. Bereits in ber Nacht jum Freitag fam es in den nördlicheren Teilen bes Reiches zu berbreiteten Regenfallen, während im Suben noch beiteres hochbruchvetter vorherricht. Die Unbeständigleit bleibt vorerft noch erhalten, obne jeboch ausgesprochen un-freundliches Beiter berbeignführen.

Die Ausfichten für Samstag: 3m gangen freundlich, boch geitweife fiarter bewölft und befonbere nach Rorden bin auch Riegen, bei weftlicen Binben nur magig marm.

und für Conntag: Beranberlich mit gelegentlicher Aufheiterung, aber auch einzelne Regenfalle, maßig warm.

Rheinwasserstand

1 3 6 37 | 4 6 37

	Annual Control of the	The Party of the P						
Waldshut	399	383						
Rheinfelden	385	379						
Breisach	314	299						
Kehl	408	408						
Maxau	586	588						
Mannhelm	487	495						
Kaub	330	333						
Köln	308	313						
Neckarwasserstand								

1 3 6 37 1 4 6 37

Diedesheim . Mannheim	:::	480	-
440		W. W. W. W. W.	40.0

Breisveranderung für Binfbleche

Die Cabbentiche Gebietefachgruppe bes Binfblechbanbels, Frankfurt a. MM., bat mit Wirfung bom 4, 6, 1937 bie Preife um 0.25 MM. erbebt, nachbem am 2, 6, 1937 eine Ermähligung um 0.50 MM. er-

Märkte

Babifche Obfigrofmarfte

28abi: Erbbreren 1. Qualifat 45-48, 2. Qualifat 0-25, Ririden 25-30 Pf. Unfubr 550 Beniner.

Mbfan febr flott. Achern: Erbberren 1. Qualität 45-48, 2. Qualität)-25, Riricen 25-30 Et. Anfubr 130 Beniner, Abfab febr flott.

Ednveinemarft

Bretten: Anfubr 40 Gerfel, 13 Laufer, Berfauft wurden 8 Gerfel ju 35-45 R.R. und 6 Laufer ju 50-80 MR, bas Baar,

Frankurter

Frienkurder

Frienk

Veri Glanzat, Etbert, 235, — 230, — Ver. Harz, Porti, Ct. Ver. Stabluerke . 127,50 122, — Ver. Ultramariefabr, 140,50 146, — Voxel Telegr. Dr. Wanderer-Werke . 182,50 182,50 Westd, Kaufinot AG. 63,12 63,12 Westercerle Alkall 118, — 117,62 Wf. Drabtind, Hamm Wiffiner Metall . 166, — 103, — Zellatof Waldbot . 153,50 166, — Otavt Min. n. Eisenb. 23, — 32,67

Berliner Devisenkurse

2		_	_		
1	A DEPOSITE OF THE PARTY OF THE	Cield	itclet	Geid	Brief
Ü	The second second	3, Juni		4. Juni	
1	Accypt. (Alex Katro) 1 &g. Pfd.	12,600 U,761	12,630	12,630	0,764
1	Argentia, (Buenos-Air.) (PapP. Belg. (Brüse, a.Antw.) 100 Belgs	12,160	12,130	42,130	12,210
1	Brasilleo (Rio de Jan.) 1 Milreis	42,660 0,163 3,047	0,155	0.154	0.566
1	Bulgaries (Soda) 100 Lews	8,047	3,088	3,047	3,053
4	Canada (Montreal) 1 kun. Dollar	7 450	2.502	2,501	2,507
,	Dissemark (Kopenh.) 100 Kronen	54,930 47,100	\$5,130 47,710	55,050 47,100	35,170 47,200
1	Danzig (Danzig) 100 Gulden England (Loudon) 1 Pfund	12,295	12,325	12,330	
9	Estland (Rev., Tal.) 100 esta, Kr.	67,930	68,07	417 SECU	68,070
ı	Flagland (Helsingt.) 1006nnl. Mk.	0.899	5,450	5.400	5,980
ā	Frankreich (Paris) 100 France	11.125	11,144	11,115	11,117
1	Griechenland (Athen) 100Deachm	2.538	2,351	2.300	2,357
4	Rolland (Amsterd. a.Rott.) 100G.	137,36	157,640	137,600	137,880
9	iran (Teberan) .00 Rials	10,28	35,320	15,311	15,350
1	Island (Reyklavik) 100 inl. Kr.	1. X X (250)	18,11	55,10a 13,09a	13,110
1	Italien (Rom s. Matland) 100 Live	v,716	1,718	0.717	0,719
1	Japan (Tokio and Kobe) I Yes Japoslaw, (Belg a Zagr.) 1900ta.	3,674	5,000	3.695	5,706
1	Lettland (Riga) 130 Late	18,794	48,810	18,70L	48,800
1	Litages (Kowno/Kannas) 100 Lit.	41,940	12,02.	41,300	41,939
9	Norweges (Oslo) 100 Kronen	61,824	.1,940	:1,56.	62,080
1	Oesterretch (Wien) 100 Schilling	48,950 47,10L	17,20	\$8,800 17,104	18,050
1	Poles (Warschan/Pos.) 100 Zloty	11,170	11,19.	11,195	11,715
3	Porfugal (Listation) 100 Escudo Ruminico (Bukarest) 100 Let	100		100	******
8	Schwegen (Stockh. s. G.) 100 Kr.	63,420	3,34	61,570	u3,690
1	Schweis (Zür., Bus, Berg) 100 Pr.	57,026	07,14	57,13	57,250
1	Spanies (Madr. u.Barc.) 100 Pes.	16,934	14,625	46,981	17,620
ı	Ischechoslowskel (Prag) 100 Kr.	4,681	8,699	4,616	0,714
ı	Tilrket (Istaobul) 1 tilrk. Pfund	1,978	1,98	1,971	1,982
1	Unsure (Bodspret) 1 Penző Uregusy (Montevid.) (Gold-Peso	1,439	1,461	1,468	1,471
ı	Ver St v America Name & (Dall	7,498	2.502	7.505	1,471

Der Dialekt der Lüfte

Können Sie "Jata'isch?" / Geheimsprache des Berkehrsflugdienstes

fieht auf bem Telegramm, bas ber Bote in das Buro ber Lufthanla getragen bat "Filifid" von BOA-BAL". Nichts weiter fonft! fuft, wer ift biefe gebeimnievolle Dame, eine Gitmiconbeit aus hollmwood viel-leicht, ober eine Marchenpringeffin aus bem Bunderlande Indien? Aber Die Gefreiarin, bie die Depesche in Sanden balt, ift nicht im geringiten überrascht. Auchig fagt sie die Ruck antwort durch Teleson: "EKTD". Das war nun fein moderner Liebesbrief, ben man gerade telegraphisch gewechselt bat, bier wurden auch teine Gebeimniffe ansgeiaufcht, und fehlieflich ift "BUB3" fein Runftlername, fonbern eines ber vielen Borter ber 3 M TH - Eprache.

Ber viel fliegt, ber spricht und schreibt nur "INIA"! Das ift nun wieder fein hottenteinen Kanderwelsch, sondern ein Code der International Air Traffic Affociation, der Bereinigung der Luftsabrtgesellschaften, und dient, da gerade für den Luftwerkehr Zeit Geld ift und Borwerwechstungen ausgeschlossen bleiben mus-fen, bagu, telegraphifche Anfragen und Antwor-Aurort Baben - Baben verbirgt.

Das Eiperanto bee Biloten

"Wollen Gie von HMP nach ROS fliegen? Bitte telegraphieren Gie rubig: "ABA3 DAD ADS", und Bie werden in fürzefter Beit die Antwort lefen: "ADPA OND - ROS", was laut Reichs-Luftfirebund beist. "Bir ein Blat bon hamburg - Konigsberg".

"Bir baben für Die seit belegt ein Plat hamburg Konigsberg". Aublen Sie sich abei am Tage bes Absluges nicht wohl, brauchen Die nur das Wortchen "UNDS" ("Bitte freicht jeste Luchung!") zu tabeln, was Ihnen mit "AROSP" ("Bit baben wunschaamaß gestriften besteht bestätigt werden wird. Jedes beitet geber bestätigt werden wird. laut Reiche Quitturebuch beift: "Bitte bucht ieit ein Blab bon Sambura Ronigeberg". "ARoly" ("Bir baben wunschaeman gestrichen!") solort bestätigt werden wird. Jedes Land versieht diesen "Dialett der Lüste", od Sie sich nun gerade in "OBE" (Tosia) befinden, oder in "BUB" (Toscholm), "ABD" (Rabat), "PAP" (Paris) oder gar in "OPR" (Tobane) Pläte belegen wollen. Ein dinesischer Berkebtspilot würde vielleicht mit "Nürnderg" wenig anzufangen wissen, seht man aber dasir das Code "ADR", gebt ihm sofort ein Bersteben aus, ABO ist sie aanze Welt ein Begriff beuticher Leistung geworden, sür die Lustsabri bedeuten diese drei Buchstaben aber nichts anderes als die Hoffig ein Griechenlands, Athen, Bull beist a. englisch Omnibus, in der INLA Testache versieht man darunter abei die Ansel Bortum, Bum sagt das Kind, wenn es einen Knall ausdrücken will und meint wenn es einen Rnall ausbruden will und meint bamit wirflich nicht die Stadt Borbeaur, "cabm" ift ein banerifcher Dialeftausbrud für bas personliche Aurwort "ibm", nicht gu berwechseln mit "GNM" gleich Elberfelb; swi-

den Duff und Dille ift ein gewaltiger Unterichied, mit bem einen Bort bezeichnen wir ein winerliches Rleidungsftud, mit dem anderen brudt bas INIA-Code die Stadt Minfter aus, und jeder Meufch fann eine BUT (Bilna) befommen, wenn die Flugmaschine ibm bor ber Raje "BER" (Bien) geflogen ift ober gar nicht fommen B32 (Biesbaben).

Quitbummel nad Bentralafrita

"MBC", bas wir auch im grunen Buch ber Luftbanfa finden, bat bagegen nichte mit 3AIM ju tun, fondern fo beißt wirflich die zweitgrößte Stadt Ginnlande, Die von Berlin aus in fieben Stunden gu cereichen ift, und M 23 M R 3 M gehort ebenfalls nicht in ben Sprachidan bes "Dialette ber Lufte", DERNR321 ift ein Flugplas am Biftoria Rjanfa im ebemaligen Deutsch-Oftafrita. Saben Gie Luft gu einem "Sprisflug" bortbin? Bitte, Gie tonnen fich nach bem neuen Reiche-Buftfurebuch bie Reiferoute felbit gufammenftellen.

Mit bem famojen "Bu 52" verlaffen wir BOF (Berlin) um 7 Uhr früh, find in 290R (Wien) um 9.25 Uhr, und landen um 15.35 Uhr in D26 (Bofia). Soffentlich haben wir une bas Bifum fur Bulgarien beforgt, auf bas im Sabrplan groß und beutlich bingewiefen ift. Rach einem Aufenthalt von zwanzig Minuten brobnen ichon wieder die Motoren und weiter gebte über Calonifi nach AGG (Atben), wo wir noch am gleichen Tage um 18,45 Uhr an-tommen. Am nachsten Morgen um 10,08 Uhr wir tonnen ausschlafen! - trägt uns eine Mafchine ber Imperial Mirways London über das Mittelmeer nach ABL (Alexandrien) und treffen nach einem zweistundigen Aufenthalt, ben wir ju einer Raffeepaufe und einer Befichtigung ber rubrigen hafenftadt ausnugen, um 19 Uhr in ENX (Raire) ein. Um 5.30 Uhr

Des britten Zages fubri une bas Fluggeng meiter uber BED (Babi Salfa, Suban) nach R3M (Rharium), wo wir ju einer unbeftimm.ten Abenbftunbe bes gleichen Tages antommen. Genaue Anfunftegeiten bat man bier tommen, Genaue Antunsiszeiten pat man biet besser weggelassen, benn auf dieser Strede pstegen Sandstürme den Verkebrspiloten regelmäsig ein Schnippchen zu schlagen. Wir aber baben Guück, und so trägt uns am vierten Tag
seit unserem Start in BOF (Berlin) das
Alugzeug in els Stunden nach ISO (Iuba), Ankunst uns 15.50 Ubr garantiert!

Da haben wir alfo genfigend Beit, ein bigchen am Weißen Ril ipagieren gu geben ober gu baben ober uns fonft in ber hauptftadt ber Broving Mongalla ein wenig umgufeben. Aber dlieglich find wir frob, wenn une am nächften Morgen ber Bagen bom Juba Sotel, bas uns im Reichs Quiffursbuch empfoblen wirb, wieber abholt und uns jum Flugplat in ber Bufte bringt. Bunfilich um 6 Uhr früh wird ber Bropeller angeworfen und ichon tragt une bie Maichine über bas buntle Afrita nach Rifumu, wo wir acht Stunden fpater, um 14 Uhr, alfo gerade recht jum Rachmittagefaffee, lanben.

Das Flingjong nach Gaita, in bas wir jest umfteigen muffen, ift icon ein paar Stunden eber gestartet. Aber bas tommit uns gelegen, benn nun tonnen wir mit Muße ben wichtigen Sanbels und Umichlageplat am Rabirondo-Golf bes Bictoria Sees mit feinen hunderundfünfzig weißen Einwohnern anfeben, und besteigen erft am nachften Morgen bie zweimotorige Dragon Moths ber Wilson Mirwahs Ldt., die in NID (Rairobi) ihren Standplat bat. Um 12.30 Uhr bes sechsten Eingtages seben bie Raber unserer Maschine auf den Cand von Mwanga auf, unfer Endgiel ift erreicht - leiber, leiber nur in Gebanfen an Sand bes grunen Buchleins, bas wir um geringes Gelb in jeder Buchhandlung erwerben

Großes Reit-, Spring-und Fahrturnier

am 5. und 6. Juni 1937

im Hindenburgpark zu Ludwigshafen-Rh.

unter Mitwirkung der SA und SS sowie der Wehrmacht

Ueber 200 Meldungen

Sam stag: Beginn: 14.30 Uhr

Sonntag: Beginn: 9.00 und 14.30 Uhr

Ich habe meine Verlobung mit Fräulein

Hanna Huber

Mannheim, den 4. Juni 1937

Sitzplatze für 2200 Personen

Eintrittspreise von 80 Pig. bis 2 .- Mk. (Karten gelten gleichzeitig für den Park)

Musik des Musikkorps des Art.-Regt. 33 Darmstadt Straßenbahn: 9, 11, 19, 29 sowie Sonderwagen

Ludwigshafen - Rh., Hagenstrate Haltestelle Schlachthofstrafie Mannheim, O 4, 1 (gegenüber Kunsthaus Heckel)

Schlaraffia-Matratze Schlafzimmer

DRP Meille 100x200 cm

E b Palm- ed. Coccetaser . .

Schlafzimmer

RM. 495.-

6 gebr. guterhal

Küchenanrichten

Bettstellen

Küchenschrank

Speisezimmer billet

Der verwendete Dreit ist la Hall-leinen. Mit Baumwollderit 5.-

didrell 5.mit gewöhnt. Einlage 7,-Spezial Draht-Rest m.R. 16,-

Bestecke

in größter Auswahl bei

ldw. Groß F 2, 4a

Gebr. Marken-

Schreibmaschinen

G. Müller & Co

MANNHEIM

Auto-

Verleih

Ruf 48931

on RM 8.50

. Gewehr - Neckara

Inhaber:

Gratel Gred Wwe.

Gûnstiges Angebot Marken-Pianor Mobel-Transporte wiffenh. n. panti-lid mir geidioffen. Möbelanto. —

Becnstein Blüthner Schiedmeyer Bülow u. a.

C. Hauk

braucht

zimmer

WANDERER nur F1,9 sie baut

in Edelholz, in Lack sowieNatur

Möbel-Dietrich

E 3, 11

Friess & Sturm Mannheim F 2, 4b

Zu verkaufen Breitestraße

Büffing-Ripper

(96448)

Bufere m. Ribt

H. Baumann

P 3, 14 Planken

Billige Sahrt

Ab Bonntog, ben 6. 3unt 1937 ber-ebren an Bonn- u. Friertagen noch-

Bermaltungsfonderzüge

nir 60 % Gemäßigung. Bei ichlechiom Beiter wird ber Ausfall befon-bers angeordmet.

Zonberjag 4013 4014 Manubeim-berbach und jurid, Manubeim ab 22 Ubr.

Ferner am 6. und 13. Juni, 4. und 11. Juli, 1. und 8. Augult und 5. September 1937 die Iche 4000/1549 4001 Mannbeim Freiburg Seebrugg und jurild,

Manubeim ab 4.12 libr.

And biefen Ihgen toerben ermäßigte (onbergingrücklabetarten ausäargeben, abernd zu ben bisder als Sportindertlige gefabrenen Jiigen die ersäßigten Karten nicht mehr ausägeben werben, Habristäne und Andreite find durch Andreite find durch Andreite

Rabere Austunft erteilen bie Babn bofe und Reifebures.

Deutiche Reichsbahn Reichobahnbireftion Rarlorube.

Zeitunglesen ist Pflicht ohne Zeitung geht es nicht!

Zu verkaufen

Blockflöte

D. Juft Ja Mollenbauer, Julda Kenfilder-Rechant, I's und E-We-chant, Anichaffung bereit Ice. "U. für 180. RW einschliebt gr. An-jahl Koten ju verfansen. Anguieb Emil Sedetftr. 2a. 4. 21ud. (97129)

Kaufgesuche

(8 e f u d) i: gebeauchte, put ex-haltene, transportable

oder Holzhalle in Große von ca. 3×8 Meter. Angebote mögl, mit Fotogrofie u, fürzefter Lieferzeit an:

Pfälzische Chamotte- und Tonwerke (Schiffer und Kircher) A.-G., Eisenberg (Rheimpfalz)

(17 70t R)

Ankauf größeren **Brillant-**Zahngold Schmuck Platin Rexin, D 1,13 3umettermertftätte Silber Friedens

> nel allen Anzeigen Manuskripten. Sie verhindern de

Offene Stellen Wer besucht

Industriewerkstätten? Meinverfretung fret für lang

maich.-rechn. Artifes ber bober Ero bellon. Angeb. unt. b64 burch An geigenmittler Kobect Scheffer, ham (1771) g

Bur unfere Grangleteret

für Behm. und Sandformerei femie für ben Edmeigberrieb totort gefudt. Schütze AG., Oggersheim

Zu vermieten

Planken

i Zimmer und Zubehör,

and the Goldano mede gerigner 3. 3illes 3mmobil. u. Coporbet. N 5, 11. - Fernsprecher 208 76.

RUIGHTRIN: Leere Zimmer zu vermieten 4 3immer

Grobes leeres 3 3immer dimmer

F. Rihm,

Jumebillen, Fenden pelm, Henvikrafie 138, Fernipred, 514 77, (97736)

Immobilien

Geidaftshaus

Wolfsleben Schwarzwald 137 Aufnahmen

und 4 Farben-Photoe Hans Retilaff

von 26 ilbelm Bladt, Freiburg

On meht als 100 Bilbern crieben wir in biefem Buch bas Bergland des hoch und Witte-Edwarzuschen, die Rheinehene, bas ichwerzubende Schrouzusch-bens, das einem miede Dock mit einem Brauchtum, feinem Trach-ten, feiner Arbeit, feinem Teilen und dem Aufmachtstelben, Ein und dem Aufmachtstelben, Ein webeurzeilen der machach ibs alle

Grofifermat 21; 27 em Itelf forteniert RM, 5.80 Gangleinen RM, 6.80 Bu begieben burcht

Bölt. Buchhandlung Mannheim, P 4, 12 am Strobmarft



Damen-Reitstiefell

Herren-Reitstiefel

Spezialität: Offiziers-Reitstiefel

Wanger

Raufluftige

dens dort findes ale glinstige Angebotel

Motorrader



Pony, 201/ZDB Hodell INV m. utel, mesenti.

nur Mis. 545. N S U Gen. - Vertrete Rich. Gutjahr Neckarvorlandstr. 23 Nih. Laboring Boltz Tel. 224 43 Bester Kundendlenst

Seckersol, Werksmont

neu ob. gebraucht, tu faufen gefucht gegen laufe, Ans-lührungen b. Ma-ferarbeiten. Bo, lagt der Berlag d. Blatt u. 17 7026.

350 ccm

Suitanb, f. 156 .4 K 4, 16, Darte., Borberbs, (59 385 B) gelb. Anoga lobn: burch : Bit bie Settu

Früh-211

Der Bef gegen ben nannten größten Stanbalen

fdrantien

Schon fe

und Exhal europaijdie geftellt, ba Staaten in lime, bo ten bollie Anfeben ve bie Rronun fairer Spe mach born wanbfreie Biebererol Die "Gusp abfolut wi einen Teu Bortommi Brabbod i termirfen !

port mirti mare, ban Haltung b Bort- unb ben und b ben Titel Der beif in ber 2Be

Die Spo feiten bes lines ficht werben, ut den und 3 bante bon gangitern liegt nabe, 113% mebr

In bem

fchen Bogi

Boll über ! Ianb" empf allgemeine finben au ? Beileibatel fonbern at ftens ber genehm bei bie Bilfe Rranten fchloffen, n beutichen 6 gebeiben 1 bermerfen, Erforberlid munberen Runbiunt Bücher un aenben beu

fiellen. So frem nen bie tie feit ber Gi Unrecht fe fei es in 9 oben ring



aufgelöst.

3. APZI N 3, 7-8 - Ruf 22433

Sohien, Leder, Iscoonestel, Dele, atte u. Sportnägel Kamm F 3, 1 Mitglied des OWK.

Befamt DM. Monat Mpril 1937 über 50 000

MARCHIVUM

Daunneimer Ausgabe fiber . . . 39 800 Schwehinger Ausgabe fiber . . . 6 600 Weinheimer Ausgabe fiber . . . 8 600

Perser Teppiche Gelegenheitskäufe

Erwin Kaiser

Beethovenstraße 4

Bausback

M 1. 10 Ruf 26467

Sauptidrifileiter:

Dr. Wilhelm Carterm au n (3. 31. Wehrmacht) Stellberireter: Karl M. hancuriert. — Gbet vom Dienkt: Seimush Wilkt. — Berantwortlich für Juneupolitift beimush Bilit; für Andenpolitif: Dr. Bildbeim Lieberer; für Betrichafispolitif und Daudet: Wilhelm Mauet; für Betwedung: Friedrich Karl Sonot: für kulturvollist. Meulleten und Beitagen: Seimmi Edmit; für den Deimatteit: Frin dass; für Lefaige: Karl M. Sonomier; für Sport: Julius En: Gestalinna der leMusgade: Wilh. Manet: für die Bilder: die Keforikanitteiter, jamilich im Mannbeim. Schlaf-

Wohnzimmer Beanbiger Beriiner Mitarbeiter: Dr. Johann u. Beerd, Ständiger Berliner Mitarbeiter: Dr. Johann u. Leers, Berlin-Tablem.
Derliner Schriftleitung: hans Gent Reifchach, Berlin Ew 68, Chariotienftr. 15 b. Rachbrud fautticher Criginal-berlottunger berdottunden der Schriftleitung: Täglich 36 die 17 libr (aucher Rittwoch, Samstag und Sountag)
Berlagedierftor: Kurt Schound und Sountag)
Berlagedierftor: Kurt Schound und Sountag)
Berlagedierftor: Kurt Schounds.
Berlagedierftor: Kurt Schounds.
Berlagedierftor: Kurt Berlagedierftom: 10,30 bis 12,00 libr (aucher Samstag und Sountag): Kernfpredere für Berlag und Schriftleitung: Samstag). Rernfpredere, für Berlag und Schriftleitung: Samstag. Webm. Jur Jeit ist Preddlife Kr. 8 für Gefammanfinge (einfelt Wieindeitwer und Schoenbeinger Ausgade) gulling.
Gefamt DR. Manut Antil 1937 über 50 000 Herrenzimmer Küchen

dann bei Friedrich

Ebentande-Dariobe

Gegr. 1881



oof Wunsch Teilsahlung Kronenberger Schimperstr. 19 emsprecher 506 36

Schreißmaschine KLEIN CONTINENTAL

J. BUCHER



für Sie .

in Qualitat

Bant Lou,

H 7, 36, Muf 223 34

ganz groß im Preis ganz klein wa?

na klar - bei

Breitestraße H1,3

gegen/ber_Nordree"



maana U 1, 7

it muerl, Dollie, 90 Fs, 5 Zo clotic bereift. 3m tiand tobell, gim ting in verfaufen. Swas Burnt af. Wormes, Migener Stronge Str. 31 1/10.

Britite, Tift.

Mark ERMANN APEL

Gold

Silber-

Kaute

mannbelm.

Bitte deutlich schreiber

durch unliebsame